# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Unzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite bes Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M, eine halbe Seite 32 M, eine ganze Seite 60 M, die erfte Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf ber zweiten und vierten Seite bes Umschlages für Nichtmitglieber:

Eine viertel Seite 26 M, eine halbe Seite 50 M, eine gange Seite 90 M, die erfte Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Bur Anzeigen auf der dritten Umichlagfeite gelten dieselben Preife, wie fie für Inserate im Innern des Borfenblattes festgesett find.

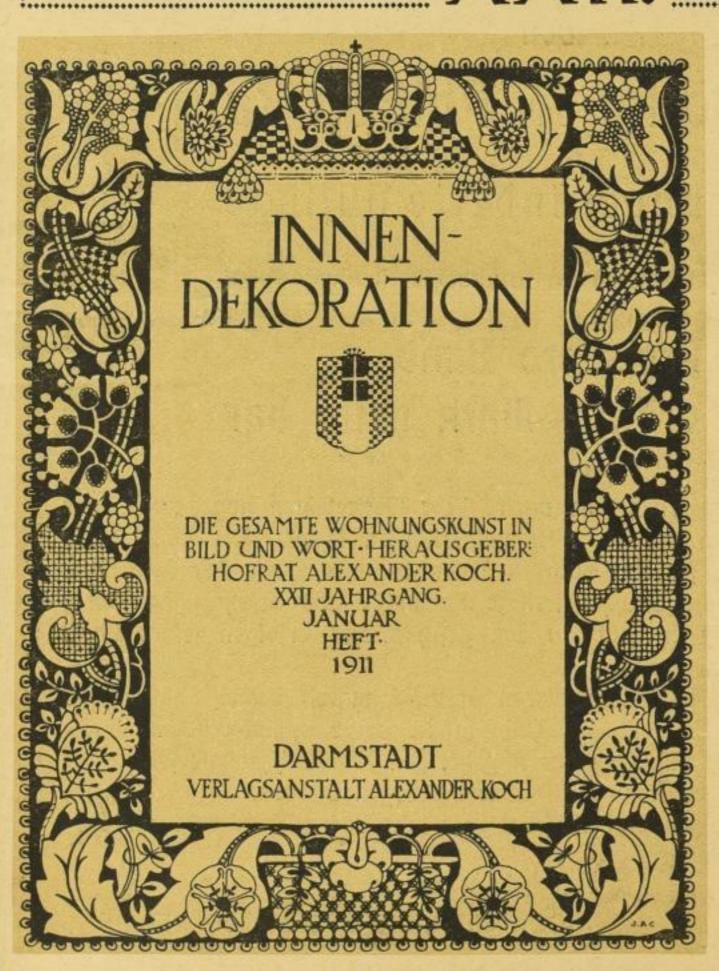
Umichlag zu Nr. 296.

Leipzig, Donnerstag ben 22. Dezember 1910,

77. Jahrgang.



# DER NEUE XXII. JAHRGANG



HEFT

1

**ERSCHEINT** 

IN

EINIGEN

**TAGEN** 

NAHERES AUF SEITE 15787 DIESES BLATTES!

IN NEUEM UMSCHLAG!

## Ein nützliches Festgeschenk für den Buchhändler

THE THE THE THE THE THE THE THE

 $\mathbf{Z}$ 

ist das in unserem Derlag erschienene

# Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

DOU

Max Paschke und Philipp Rath

3weite unveränderte Auflage

2 Bande von zusammen 56 Druckbogen in Groß=Oktav

Preis pro Band 6 Mark ord., 3 Mark netto bar

Wir empsehlen jedem Chef, das vortrefsliche Werk seinen Angestellten, vor allen Dingen den Lehrlingen auf den Weihnachtstisch zu legen. Der Dank dafür wird nicht nur in Worten, sondern auch in Taten bestehen, denn der Beschenkte schöpft aus dem Buche reiche buchhändlerische Kenntnisse und Erfahrungen, durch deren praktische Derwertung er auch zu den geschäftlichen Erfolgen seines Chefs mit beiträgt.

Der Absatz von fast 4000 Exemplaren in zwei Jahren beweist hinreichend den Wert des Buches. Es sollte deshalb in keiner buchhändlerischen Fach= bibliothek sehlen und in den händen jedes Angehörigen des Buchhandels sein.

Jeder Band des Werkes kann auch einzeln bezogen werden.

Ein ausführlicher Prospekt mit vollständigem Inhaltsverzeichnis steht zur Der= fügung. Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, im Dezember 1910

des des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum bes Börsenvereins ber Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder bes Börsenvereins ein Exemplar 10 M, weitere Exemplare gum eigenen Gebrauch je 15 M, für Richtmitglieder 20 M, bei Zusendung unter Kreuzband (außer bem Borto) 5 M mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiberfeitiger Erfüllungsort ift Leipzig.



Anzeigen: die breigespaltene Betitzeile oder beren Raum 30 Bfg.; Mitglieder bes Borjenvereins gablen für eigene Anzeigen 10 Big., ebenfo Behilfen für Stellengefuche. Die gange Geite umfaßt 252 breigespaltene Betitzeilen. Die Titel in den Bucherungeboten und Buchergefuchen werden aus Borgis gefest, aber nach Betit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Mr. 296.

Beipzig, Donnerstag ben 22. Dezember 1910.

77. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

## Urheberrechtsschut im Verhältniffe Ofterreichs zu Belgien.

Verordnung des [öfterreichischen] Juftizminifters vom 7. Dezember 1910 über ben Urheberrechtsschut im Berhältniffe gu Belgien.

I. Nach Artikel 38 des belgischen Urheberrechtsgesetzes vom 22. Märg 1886 genießen die Ausländer in Belgien alle durch das genannte Befet gemährleifteten Rechte; nur tann diefer Schut in Belgien nicht länger dauern als die Rubn, E .: 3m Fintennest u. andere Ergablungen. (120 G. m. Abnach dem Gefete des Auslandsftaates geltende Schutfrift.

II. Da demnach die Gegenseitigkeit gewährleiftet ift, wird gemäß Artifel I des Gesetzes vom 26. Februar 1907 R.G.Bl. Nr. 58, verordnet:

Die Beftimmungen des Gefeges vom 26. Dezember 1895, R.G.Bl. Nr. 197, finden auf die nicht schon nach § 1 dieses Befeges geschütten Werte der Literatur, Runft und Photographie, die zuerst in Belgien erschienen find oder von belgischen Staatsbürgern herrühren, Anwendung, fofern diefe Werte in Belgien Schut genießen.

III. Diese Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Rund-

machung in Rraft.

Sie gilt auch für die vor diesem Tage erschienenen Die Beftimmungen ber §§ 66 und 67 bes Besetzes vom 26. Dezember 1895, R.G.Bl. Dr. 197, ferner der SS 9 bis 15 der Berordnung des Juftigminifteriums vom 29. Dezember 1895, R.G.Bl. Dr. 198, finden auf solche Werke mit der Anderung Anwendung, daß auch bloß begonnene Bervielfältigungen und Nachbildungen, deren Berftellung bisher nicht verboten mar, vollendet und gleich den bereits erlaubterweise hergestellten verbreitet werden können. Wo in den angeführten Borschriften von dem Beginne der Wirtsamkeit des Gesetes vom 26. Dezember 1895, R.B.Bl. Dr. 197, die Rede ift oder Friften von diefem Beitpuntte an berechnet werden, ift an Stelle diefes Beitpunftes der Beginn der Wirtsamkeit der gegenwärtigen Berordnung maggebend.

(geg.) Sochenburger m. p.

(Reichsgesethblatt für bie im Reichsrate vertretenen Königreiche und Lander. XCV. Stud. Bien. Ausgegeben und verfendet am 17. Dezember 1910.)

## Erfasienene Henigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von ber 3. C. Sinrichs'ichen Buchhandlung.)

t vor bem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschidt. b = bas Werf wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis - ber Einband wird nicht ober nur berfürzt rabattiert, oder der Rabattfat vom Berleger nicht mitgeteilt. Bei ben mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Breifen ift eine Gebuhr für die Besorgung berechtigt.

Breife in Mart und Pfennigen.

### Agentur des Rauhen Saufes in Samburg.

Hennig, Past. D. D. Mart .: Johann Hinrich Wichern, founder of the Rauhe Haus Hamburg. (18 S. m. Abbildgn.) gr. 80. ('10.) bilbgn.) fl. 8°. ('10.) geb. in Leinw. 1. — Betrich, herm.: Deutsche Frauen. Erzählungen f. jung u. alt im lieben beutschen Baterland. Reue Ausgabe m. Orig.-Juftr. v. A. Glattader. In 2 Bde. (III, 94 u. 111, 92 S.) 8°. '10.

jeder Bb., geb. in Leinw. 1. 20 Petel, D.: Ein feliges Beihnachtsfest u. andere Ergahlungen. (120 S. m. Abbildgn.) fl. 8°. ('10.) geb. in Leinm. 1. -

## Mrt. Inftitut Drell Fügli, Abteilg. Berlag, in Burich.

Orell Füssli's Bildersaal f. den Sprachenunterricht. Kommentar zum 8. Heft. Aufsätze f. den Unterricht in der französ. Sprache v. Sekundarlehr. G. Egli. Fragensammlung u. ausgeführte Beispiele in französ. Sprache v. Sem.-Lebr. Dr. Ch. Albert Rossé. 2. Aufl. (119 S. m. Abbildgn.) 8°. ('10.) - dasselbe. Collection d'images destinée à l'enseignement des langues. Commentaire du 7. cahier. Sujets de rédactions pour l'enseignement de la langue maternelle. Par instituteur second G. Egli. Questionnaires et exemples de rédaction en langue française par prof. Dr. Ch.-Albert Rossé. (119 S. m. Abbildgn.)

#### 3. B. Bachem in Roln.

Ruland, D. Ludw .: Die Leichenverbrennung vom Standpunkt der christlichen Weltanschauung. (20 S.) 8°. '10.

## Rarl Bed (2. Saile) in München.

Kalender, maschinen-technischer, der graphischen Gewerbe 1911. Praktisches Hilfs- u. Merkbuch f. Angestellte der graph. Gewerbe. Bearb. u. hrsg. unter Mitwirkg. tücht. Fachmänner v. Geo. Seidel. (200 S. m. 26 Fig.) kl. 8°. geb. in Leinw. 1. 20

#### Abolf Bong & Comp. in Stuttgart.

Stieler, Rarl: Ein Binter-3dull. 42. Aufl. (47 G. m. Bildnis.) fl. 8°. '10. geb. in Leinw. m. Goldichn. 4. -

#### Breitfopf & Bartel in Leipzig.

Doensbroech, Graf Paul b.: Mein Austritt aus bem Jesuitenorden. 11. Tauf. (53 S) 80. '10. Wolfrum, Philipp: Johann Sebastian Bach. 2 Bde. 8º. '10. je 3. -; geb. in Leinw. je n. 4. -; in Ldr. je n. 5. -1. Bachs Leben, die Instrumentalwerke. Mit 15 Vollbildern u. 10 Fksms. 2., neu durchgeseh. Aufl. (184 S.)

2. J. S. Bach als vokaler Tondichter. Mit Notenbeilagen u. Fksms. (217 S.)

Börsenblatt für ben Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

2043

#### Carl Mener (Guftav Prior) in Sannover.

Edert, Hauptlehr. R., u. Reft M. Aroger: Geometrie f. Mittelichulen Kropf, Musikdir. R.: Evangelisches Choralbuch f. Männer-Stimmen. u. verwandte Unftalten. Dit bejond. Berudficht. ber gentrifchen u. agialen Symmetrie u. des geometr. Beichnens bearb. In 2 Seften. 2. Seft Rlaffe II u. I. 2., nach ben Bestimmgn. vom 3. II. 1910 verand. Aufl. Dit 136 Abbildgn., 525 Aufgaben u. 1 4ftell. Taf. der trigonometr. Funftionen. (VII, 113 S.) 8°. '11. geb. 1. 50

Foth, weil. Feuerwerks-Maj. a. D. R.: Unfangsgrunde der Bahlenu. Raumgrößen-Lehre. Im Auftrage ber früheren fonigl. preug. General-Inipettion ber Artillerie u. m. Buftimmg. ber jet. tonigl. preuß. General-Inspettion ber Fugartillerie jum Gebrauche als Leitfaden bei dem mathemat. Unterrichte in den Regiments-Schulen ber Artillerie fowie gur Benung. beim Gelbftunterrichte bearb. Durchgesehen u. berichtigt v. Feuerwerks. Maj. a. D. A. Müller. 6. Aufl. (XV, 303 S. m. 140 Abbildgn.) 80. '11. geb. in Halbleinw. 3. 50

Heinrichs, Ob -Realsch.-Gesanglehr. Hans, u. Realsch.-Gesanglehr. Ernst Pfusch: Frisch gesungen! Sammlung v. gemischten Chören u. einstimm. Liedern zum Gebrauch in den mittleren u. oberen Klassen der Gymnasien, Lyceen, Realgymnasien, Reformschulen, Oberrealschulen, Realschulen. 2. Aufl. 4.-6. Taus. (XXIV, 415 S.) 8°. '10. geb. in Leinw. 3. -

Deinze, † Gem.-Lehr. 2B., u. Gem. Lehr. Derm. Rojenburg: Die Geschichte f. Lehrerbilbungsanstalten. (In 4 Iln.) 4. Il.: Reuefte Geschichte feit 1815 bis zur Gegenwart. Gelbftanbig bearb v. Gem. Lehr herm. Rofenburg. Mit 5 Bilbertaf. gur Runftgeschichte. Für die I. Seminarflasse. 6. u. 7. Aufl. (VII, (188 S m. 1 Bilbnis.) 8°. '11. geb. in Leinw. 2. 50

#### Wilhelm Meher-Iliden in Stuttgart.

Meisterwerke chinesischer u. japanischer Kunst. Sammlung Fuchs. Mit e. Geleitwort v. Otto Kümmel. (15 Taf. m. X S. Text.)  $49.5 \times 33.5$  cm. ('10.) in Leinw.-Mappe 30. -

#### hermann Minjon in Frantfurt a. D.

Bildnisse, Frankfurter. Eine Sammlg. v. Portraits Frankfurter Persönlichkeiten. 1. Bd. 1910. 16 Bildnisse m. kurzen biograph. Notizen, die Reproduktionen meist nach Orig-Aufnahmen v. Hofphotogr. A. Krauth. Text v. Biblioth. Hans Lafrenz. (VII, 32 S.) Lex.-8°. ('10.) geb. 5. -

Dietz, Dr. Alex.: Frankfurter Handelsgeschichte. 1. Bd. (XVII) 425 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex. 8°. '10. geb. in Leinw. 26. -

### E. E. Mittler & Cohn in Berlin.

Marine-Rundichau. Beilage. (Dezbr.-Beft 1910.) gr. 80.

Radrichten üb. die Ginftellung in Unteroffizierichulen. (Robbr. 1910.) (3 S.) 8°. b † -. 08 - über ben Eintritt in Unteroffiziervorschulen. (Novbr. 1910.) b † -. 08 (3 ©.) 80.

#### E. Morgenftern in Breslau.

Rather, D., u. B. Wohl: Ubungsbuch f. mundliches u. schriftliches Rechnen. Ausg. A in 7 (6) Seften. Ergangt nach ben minifteriellen Beifgn. vom 31. I. 1908 burch regelmäß. Bieberholungsübungen u. durch e. besonderes Erganzungsheft zu weiterer Ubg. in den burgerl. Rechnungsarten. 80.

III. Beft. Die Bablreiben 1 bis 1000 u. 1 bis 1,000,000. (49 S.) ('10.) n.n. -.25 IV. Beft. Dehrfachbenannte Rablen. (49 G.) ('10.) n.n. - .25 V. Deft. Die gemeinen Brliche u. Destmalbrilde. (57 G.) ('10.) n.n. - 30 VI. Deft. Bürgerliche Rechnungsarten. Aufgaben aus ben Biffensfächern. 34 .-43. Tauf. (57 G.) ('10.) VII. heft. Fortfepung ber burgert. Rechnungsarten. Aufgaben aus ben Biffensfachern. 11 .- 80. Tauf. Dit Anwendg, ber neuen Rechtichreibg. (65 G.) ('10.) n.n. -.35

- - basfelbe. 6. u. 7. heft in 1 Bbe. (Abichlugheft f. 6flaff. Schulen.) Burgerliche Rechnungsarten. Aufgaben aus ben Biffensfächern. (81 S.) 8°. ('10.)

- - basfelbe. Erganzungsheft. Beitere Aufgabengruppen aus den burgerl. Rechnungsarten. (20 G.) ('10.) n.n. -. 20 - - basfelbe. Musg. F in 7 heften. 80.

III. Deft. Die Bablrethe 1 bis 1000. (40 G.) '10. -.20IV. Beft. Die Boblreihe 1 bis 1000000. (41 S.) ('10.) -.20 V. Deft. Dehrfach benannte Bahlen. (49 G.) (\*10.) n.n. -.25 VI. Deft. Die gemeinen Bruche u. Desimalbruche. (57 6.) ('10.) n.n. -. 30 |

#### Reinhold Babft in Delitich.

100 Lieder unseres Prov.-Gesangbuches, teils vollständig, teils in e. Auszuge v. 2-6 Strophen, 65 gebräuchl. Melodien nach der amtlich festgesetzten Fassg. f. Männerchor 4stimmig bearb. u. Seminarien, Gymnasien, Lehrerkonferenzen u. Männergesangvereinen dargeboten. 5. Aufl. (VI, 96 S.) 80. ('10.)

1. 50; geb. n. 1. 75 - Evangelisches Schul-Choralbuch f. die Prov. Sachsen. Eine Auswahl der vorzüglichften Rirchenmelodien in der durch die v. der Brov. Synobe bestimmten Faffg, barunter die in den Geminaren nach dem Militar-Melodienbuch zu lernenden Chorale u. famtl. Melobien ju ben 100 amtlich jum Schulgebrauche genehmigten Rirchenliedern, m. e. Unh., enth. Berfüggn. der Behörden üb. die Anzahl der einzuüb. Chorale, Berteilungsplane der Melodien f. 1. u. mehrflaff. Schulen u. die liturg. Gemeindegefänge. 4. Aufl. (VI, 65 u. VI G.) fl. 8°. -. 30; geb. n. -. 40

Kuntze, Musikdir. Sem.-Lehr. C., u. Musik- u. Sem.-Lehr. H. Engelbrecht: 200 leichte u. mittelschwere Vor- u. Nachspiele f. die Orgel. Für den Unterricht in Seminaren, sowie zum gottesdienstl. Gebrauche aus den besten Musterwerken der früheren u. jetz. Orgelliteratur gesammelt. (IV, 95 S.) 23×27,5 cm. ('10.) 5. -; geb. n.n. 5. 50 (Partiepreise)

#### Phonix=Berlag (Inh. Frig u. Carl Ciwinna) in Rattowit D .= 3.

Barr, Ernft: Der Bolf im Schafspelz. Luftspiel. (119 G.) 80. ('10.)

#### Priebatich's Buchh. in Breslau.

Rlint, Rreisschulinfp. Aug.: Der junge Schlesier in ber Beimat u. im Beruf als angehender Staatsburger. Ein Lefe- u. Sausbuch f. die schulentlassene mannt Jugend in landt. Fortbildungeschulen, Jugendheimen u. ahnl. Anftalten. Unter Ditwirkg. e. Teiles der Lehrerschaft des Schulauffichtsbezirks bultichin u. anderer Freunde der Jugend hreg. (VIII, 428 G.) gr. 8º. '11. geb. in halbleinw. n.n. 2. 50

#### Raicher & Cie., Meher & Zeller's Nachf. Berl.=Ato. in Zurich.

Geiser, Dr. Ingen. H.: Erweiterungsbauten des Elektrizitätswerks der Stadt Schaffhausen. [Aus: »Schweiz. Bauztg.»] (23 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. '10.

Morgenthaler, Ingen. H.: Die elektrischen Lokomotiven der Wengernalphabn. [Aus: DSchweiz. Bauzeitg.4] (10 S. m. Abbildgn.) 32,5×24 cm. '10.

Ostertag, Prof. P.: Versuche an der 2. Pumpen-Anlage im Wasserwerk der Stadt St. Gallen. [Aus: DSchweiz. Bauzeitg al (7 S. m. Fig.) 32×24 cm. ('10.)

#### Georg Reimer in Berlin.

Bauer, Prof. Dr. Max: Vorläufige Mitteilung üb. die Eruptivgesteine am Westrande des niederhessischen Basaltgebiets nördlich v. der Eder. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss. 4] (S. 990-995.) Lex.-8°. '10.

Dilthey, Wilh .: Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften. Studien. 1. Hälfte. [Aus: »Abhandlgn. d. preuss. Akad. d. Wiss. 4] (S. 1—123.) Lex.-8°. '10. b 5. — Kirchner, Prof. Dr. Johs.: Die Doppeldatierungen in den atti-

schen Dekreten. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss. «] (S. 982-988.) Lex.-8°. '10.

Munk, Herm.: Zur Anatomie u. Physiologie der Sehsphäre der Grosshirnrinde. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss. «] (S. 996-1013.) Lex.-8°. '10.

#### Renaissance-Berlag, Robert Federn, in Grunewald bei Berlin.

Kropotkin, P.: Landwirtschaft, Industrie u. Handwerk od.: Die Vereinigung v. Industrie u. Landwirtschaft, geist. u. körperl. Arbeit. Ubers. v. Gust. Landauer. 2. Aufl. (VII, 275 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 2. -

#### Renger'iche Buchh., Gebhardt & Wilifch in Leipzig.

Schulbibliothek, französische u. englische. Hrsg. v. Otto E. Dickmann. Reihe A: Wörterbücher. 80.

164. Bd. Pressensé, Mad. E.: Rosa. Bearb. v. E. Kluth. (29 8.) ('10.)

### Ernft Rowohlt Berlag in Leipzig.

Eulenberg, Herb.: Deutsche Sonette. (50 S.) 31,5 × 27,5 cm. (10.) geb. in Halbperg. n.n. 6. 50 Gildemeister, Andr.: Gedichte. (III, 90 S.) 8°. '11 3. 50; geb. in Pappbd. 4. 50; in Ldr. 6. —

## Apothefer Chemifer Otto Schmatolla in Berlin (Xantenerftr. 9).

Schmatolla, Apotheker Otto: Um Wahrheit u. Recht. 1. Serie. Schattenbilder aus der Arzneimittel-Industrie. (23 S.) gr. 8°. '10. '11. b —. 50

## Professor Dr. Alfred Echröber in Dillingen a. D. (Rur bireft.)

Archiv f. die Geschichte des Hochstifts Augsburg. Im Auftrag des histor. Vereins Dillingen hrsg. v. Lyz.-Prof. Dr. Alfr. Schröder. I. Bd. 2. u. 3. Lfg. u. II. Bd. 3. u. 4. Lfg. gr. 8°. Subskr.-Pr. b n.n.p. 5. 30; Einzelpr. 10. 50

I. Bd. 2. u. 3. Lfg. (8 139-385.) '10.
 Einzelpr. 5.25
 II. Bd. 3. u. 4. Lfg. Matrikel, die, der Universität Dillingen. Bearb. v.
 Lyz.-Prof. geistl. Rat Dr. Thom Specht. 3. u. 4. Lfg. (1551-1597). S. 241-480.) '10.
 Einzelpr. 5.25; f. Subskribenten auf die Matrikel n.n.n. 4.20

#### Frang Ciemenroth in Berlin.

Blücher, H.: Modern industrial chemistry. From the German translated by J. P. Millington, M. A., B. Sc. (XVI, 779 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 30. —

#### Sugo Chamer in Berlin.

Behm, Fortbildgsich Dir. Mar: Grundriß ber kaufmännischen Korrespondenz zum Gebrauch in kaufmännischen Lehranstalten.
5. Aufl. (128 S.) 8°. '10.

Leitfaden der allgemeinen Handelslehre (Kontorpraxis). Zum Gebrauch in kaufmänn. u. gewerbl. Fortbildungsschulen sowie f. jeden jungen Kaufmann. 8. Aufl. (IV, 104 S.) 8°. '10. —. 80
 u. Fortbildgssch.-Dir. Herm. Dageförde: Die Praxis des kaufmännischen Rechnens. Ein Lehrbuch f. kaufmänn. Lehr anstalten sowie zum Gebrauch im Kontor. 3 Tle. 8°. '10. 4. 10

I. 18 Aufl. (VIII, 112 S.)
II. 11. Aufl. (VIII, 136 S.)
III. 6. Aufl. (IV, 159 S.)
1.25

Feller, Louis, u. Dr. Max Kuttner: Lehrbuch der französischen Sprache. Eine Anleitg. zur Korrespondenz u. Konversation zum Gebrauch in Handels, u. kausmann. Fortbildungsschulen, sowie zum Selbststudium. 9., verb. Aufl. (X, 292 S) 8°. '10. geb. in Leinw. 3. —

Fernbach, Brof. Dr. Leo, u. Ob.-Lehr. Wilh. Lehmann: Lehrbuch ber englischen Sprache. Eine Anleitg. zur Korrespondenz u. Konversation zum Gebrauch in Handels- u. fausmänn. Fortbildungsschulen sowie zum Selbststudium. 7. Aufl. (VI, 261 S.) gr. 8°. '10.

Huschke, gerichtl. Bücherrev. Handelslehr. Emil: Leittaden f. den praktischen Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung m. besond. Berücksicht. des Bücher-Abschlusses der doppelten Buchhaltung u. e. Anh.; Die amerikan. Buchhaltg. Zum Gebrauch in Handels- u. kaufmänn. Fortbildungsschulen 14. u. 15. Aufl. (IV, 68 S. m. 4 Tab.) 8°. '11. geb. 1. 20

#### Julius Epringer in Berlin.

Arbeiten aus dem kaiserl. Gesundheitsamte. (Beihefte zu den Veröffentlichen. des kaiserl. Gesundheitsamtes.) 36. Bd. 2. Heft (S. 163-289.) Lex. 8°. '10.

Die Abnehmer der Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamtes erhalten die Arbeiten zu e. um  $20^{\circ}|_{0}$  ermässigten Preise.

Kalender, pharmazeutischer. 1911. Hrsg. v. G. Arends u. E. Urban. 2 Tle. 40. Jahrg. (51. Jahrg. des Pharm. Kalenders f. Norddeutschland.) (XXVIII S., Schreibkalender, 291, VIII, 320 u. 191 S. m. Fig. u. Beilage 11 S., S. 44-54 u. 150-152.) kl. 8°. geb. in Leinw. u. geh. b 3. —; in Ldr. u. geh. n. 3. 50 Witteilungen, medizinal-statistische, aus dem faisers. Gesundheits.

amte. (Beihefte zu den Beröffentlichgn. des kaiserl. Gesundheitsheiteamtes.) 14. Bb. 1. Heft. (122 u. 115 S.) Lez.-8°. '10.

Die Abnehmer ber Beröffentlichungen bes faiferl. Gefunbheitsamtes erhalten bie Mitteilungen gu e. um 20% ermaßigten Breife.

#### Theodor Steintopff, Berlagebuchh. in Dreeben.

Fournier, Prof. Alfr.: Hereditäre Syphilis, deren Prophylaxe u. Therapie. Übers. v. Dr. Edg. Neumann. Mit 18 Abbildgn. u. e. Nachwort üb. Ehrlich-Hata 606. (IV, 80 S.) kl. 8°. '10. 2. 50

## Chriftian Stoll, Buchh. f. Runftgewerbe in Planen i. B.

geb. in Halbperg. n.n. 6. 50 Spitzen- u. Stickerei-Muster. (8 Lichtdr.-Taf.) 33 × 25 cm. I, 90 S.) 8°. '11 3. 50; ('10.)

Lehrer M. Zeich in Samburg (Quidbornftr. 53).

Teich, Lehr. A.: Noten-Karte. D. R. G. M. Nr. 433 595. 61 × 68 cm. ('10.) auf Holz b n.n. 7. —; auf Pappe b n.n. 5. 50

### Rarl 3. Trübner in Strafburg i. G.

Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt. Begründet v. Dr K. Trübner. 20. Jahrg. 1910—1911. (LXVI, 1596 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. '10. 17. —; geb. in Halbperg. 18. —

#### Engen Ulmer in Stuttgart.

Schmitthenner, Dr. F.: Album der kgl. Lehranstalt f. Wein-, Obstu. Gartenbau Geisenheim a. Rh. Mit 48 eigenen photograph. Aufnahmen u. kurzem Text. (8 S. Text u. 48 Tas.) 17,5× 24 cm. (10.

## Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath (Berlags-Conto) in Münfter.

Grenzfragen. Zwanglos erschein. Beiträge zu den Weltanschauungskämpfen u. Kulturproblemen der Gegenwart. Hrsg. v. Rechtsanw. Dr. ten Hompel. Lex.-8°.

1. Heft. Uditore Heiner u. der Antimodernisteneid. (XII, 31 S.) '10. 1 .-

#### Bandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Krahn, Fritz: Mein Baterland. Baterländische Geschichte, Erd- u. Naturkunde auf heimatl. Grundlage. Ein Realienbuch f. die Landschulen Preußens. Ausg. B: Für die Prov. Westpreußen. Bearb. unter Mitwirkg. v. Lehr. Paul Behrend. (VI, 302 S. m. 11 Abbildgn.) gr. 8°. '10.

#### Berbandebuchhandlung (G. Bacharias) in Dreeben-M.

Lichtstrahlen, tägliche. 1911. Abschnitte der hl. Schrift, nach dem Gange des Kirchenjahres ausgewählt, wochenweise geordnet u. verbunden m. Grundgedanken u. Tagessprüchen. 15. Jahrg. (63 S.) 16°. —. 15 (Partiepreise.)

## Bereinigte Berlagsanftalten Guffab Braunbed & Gutenberg-Druderei Aftiengefellichaft in Berlin.

Wolf, Max, u. Fritz Fleischer, Drs.: Nova therapeutica. Führer durch das Gebiet der neueren Arznei- u. Nährmittel, zum Gebrauch f. den prakt. Arzt bearb. (553 S.) gr. 8°. '10. geb. in Halbleinw. 5. —

## Bereinsbuchhandlung u. Buchdruderei Berl.-Rto.

"Anno Neun." (Geschichtliche Bilder aus ber Ruhmeszeit Tirols. Eine Jahrhundertgabe f. das Bolf.) 8°. jedes Bochn — 60 25. 26. Börnble, heinr. b.: Anton Wallner u. die Blutzeugen aus bem Pieltale. Rach bem Gedentblatt v. Maximus Ringelichwendtner beard. 8. Aufl. (125 S. m. 8 Abbitdan., 1 Bildnis u. 1 Stammtaf.) \*10.

## Berlag des Lehrerhausvereines für Oberöfterreich in Ling.

Jugendichriften. Hrsg. vom Lehrerhausverein f. Oberöfterreich. fl. 80.
55. Bochn. Wiefenberger, Frz., u. Fit holzinger: Kleines Schnattermäulchen. Kinderverse u. Sprechreime f. Schule u. haus gesammelt. Bilbichmud v. hans hammer. (120 S.) '10. geb. in Leinw. nn 1.70

#### Berlag bes Deutschen Monistenbundes in Berlin.

Flugidriften bes beutichen Monistenbundes. 8".

26. Deft. (Flugschrift 2 ber Ortsgruppe München E. B.) Schnell, herm.: Weltanschauung u. Ethit bes Monismus als Wissenschaft. Bortrag. (82 S.)
10. —.30

#### Berlagsanftalt Bengiger & Co. 21.= 6. in Ginfiedeln.

Bengiger's naturmiffenschaftliche Bibliothef. fl. 80.

geb. in Leinm., jebe Rr. 1. 50

16. Ganber, P. Mart, O.S.B.: Die 5 Ginne bes Menichen. (VIII, 169 S. m. Titelbilb u. 48 Abbildgn.) '11.

Saint-Martial, Grafin (Schwester Blanche vom hl. Linzenz v. Paul): Droben! Briefe. Mit e. Lebensstizze u. 2 Bildern. Zusammengestellt von Leop. v. Fischer. Aus dem Franz. nach der 30. Aust. (XII, 405 S.) 8°. '11. 3.60; geb. in Leinw. 4.60

2043\*

#### Berlagebruderei Burgburg, G. m. b. D., Berlageabteilg, in Burgburg.

Geschichten, altfränkische. 8°.

II. Janssen, Dr. Adam: Fränkische Sagen, 2. Aufl. (839 S.) '11.

### B. Bolger in Leipzig=Gohlis.

Arminius, Ernft: Der Mammon, die Liebe« - u. peitschenbe Bellen. Drama. (98 S.) 89. '10. Pfingften-Deuer, Clara: Der Bauberftab. Marchen f. Rinder u. geb. 3. -Erwachsene. (120 S.) Leg. 8°. '11.

#### Wagner'iche Univ.=Buchh. in Innebrud.

Pappafava, Adv. Dr. Vladimir: Das Notariat in Russland. Aus dem Italien. v. A. Simon. (40 S.) gr. 80. '11.

#### D. Wartentien in Roftod.

Bennecke, Priv.-Doz. Dr. Adf.: Beiträge zur Mutterkornforschung. (Aus dem Institute f. Pharmakologie u. physiolog. Chemie der Universität Rostock.) (Direktor: Professor Dr. Kobert.) [Aus: Sitzungsber. u. Abhandlgn. d. naturforsch. Gesellschaft zu Rostocke.] (36 S. m. eingedr. Kurven.) gr. 80. '11.

#### C. Wettftein in Burich.

Guper, Rechtsanw. Dr. G .: Rommentar jum ichweizer. Bunbesgeset ub. ben Bersicherungsvertrag vom 2. IV. 1908. (XVI, 284 S.) 8º. '10. geb. in Leinw. 5. -

#### Otto Bophel in Leipzig.

Bibliothet, intereffante. (Cammlung fpann. Romane u. Robellen f. Reife u. Saus) fl. 80. jebe Mr. -. 20

56. Robinson, J. B.: Bu spatt Ein Roman aus tem Leben. Uebers. v. Bertha Raticher (79 S.) ('10.)
57. Labenburg, Mag: Schatten ber Bergangenheit. (70 S.) ('10.)
58. Benbt, R.: Schwarze Spuren. Kriminalroman. (78 S.) ('10.) 59. Gebhardt, J.: Allein in ber Belt. Roman. (78 S.) ('10.) 60. Altfat, Carlo: 1000 Mt. Belohnung. Kriminalroman. (78 S.) ('10.)

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## 3. F. Bergmann in Wiesbaden.

Archiv f. Augenheilkunde in deutscher u. englischer Sprache. Unter stand. Mitwirkg. v. L. Bellarminoff, St. Bernbeimer, G. Cirincione hrsg. v. H. Knapp, R. Greef, Carl Hess. Red. v. Carl Hess. Für den Literaturbericht: C. Horstmann. 77. Bd Ergänzungsheft. (III, 212 S. m. 3 [2 farb. Taf.].) gr. 80. 5. — 10.

### Deutscher Berlag (G. m. b. S.) in Berlin.

Stömer, Billy: Die beutichen Safenftabte. In Bilbern v. St. Tegt v Geo. Bislicenus. 2. Lig. (S. 25-48 m. Abbilbgn. Substr.-Br. 5. u. 4 farb. Taf.) 40,5×60 cm.

#### Dieterich'iche Berlagebucht., Theodor Beicher, in Leipzig.

Philologus. Zeitschrift f. das class Alterthum. Begründet v. F. W. Schneidewin u. E. v. Leutsch, brsg. v. Otto Crusius. XI. Suppl.-Bd. 4. Heft. (III u. S. 405-610.) gr. 80. '10. b 5. 80; (Vollständig: 17. —)

#### Th. Grieben's Berlag (2. Fernan) in Leipzig.

Eberhard's, Joh. Aug., synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. 17. Aufl. v. Otto Lyon. 12. (Schluss-)Lfg. (XLVIII u. S. 1057-1201.) gr. 8°. b 1. — (vollständig: 12. —; geb. in Halbfrz. n. 13. 50)

#### Muguft hirschwald in Berlin.

Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Red. v. E. Siemerling. 47. Bd. 3. Heft. (IX u. S. 999-1385 m. Abbildgn. u. 14. — 6 Taf.) Lex.-8°. Zeitschrift f. Krebsforschung. Red. von D. v. Hansemann u.

George Meyer. 10. Bd. 1. Heft. (S. 1-148 m. Fig.) gr. 80. 4. -

#### Solland & Josenhans in Stuttgart.

Bugendfraft. Beitidrift f. Schuler höherer Lehranftalten. Reb .: Bruno Mehmte. 2. Jahrg. 1911. 12 Rrn. (Rr. 1. 16 G. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Leg.-80.

### 3. C. B. Mohr (Baul Tiebed) in Tübingen.

Archiv f. die civiliftische Pragis. Greg. v. Broff. Ded, M. Rümelin, Benbt. 107. Bb. 3 Sefte. (1. Seft. 197 G.) 80. '11. b 9. -

### John henry Schwerin in Berlin.

Baiche-Beitung, illuftrierte. Gebrauchsblatt m. Buichneibebogen. (Monatsichrift gur Gelbftanfertigg ber gesamten Baiche f. Groß u. Rlein) Gesamtleitung u. Red .: Ernft Calé. Mitarbeiter: Marie Schlichting. 21. Jahrg. 1911. 12 Rrn. (Rr. 1. 14 S. u. 4 G. in 32,5×23,5 cm m. Schnittmufter.) 31×23 cm. vierteljährlich b —, 60

#### Julius Epringer in Berlin.

Fortschritte der Elektrotechnik. Hrsg. v. Karl Strecker. 24. Jahrg. Das J. 1910. 1. Heft. (S. 1-315.) gr. 8°.

#### Belhagen & Rlafing in Bielefelb.

Buffe, Dr. Carl: Geschichte ber Beltliteratur. (In 5 Abtign.) 3. Abtlg. (2 Bb. G. 1-144 m. 83 Abbildgn. u. 6 Bilbnis-Taf.) Leg. 80. '10.

#### Friedr. Bieweg & Cohn in Braunichweig.

Muspratt's theoretische, praftische u. analytische Chemie in Unwendung auf Runfte u. Gewerbe. 4. Aufl. Grag. v. S. Bunte. (IX. Bb. 5. Lfg. Sp. 257—320.) Leg. 8°. Vierteljahrsschrift, deutsche, f. öffentliche Gesundheitspflege. Red. v. Mor. Pistor u. Sigm. Merkel. 42. Bd. 4. Heft. 2. Häfte. (X u. S. 657-761.) gr. 8°.

#### Burder & Furrer in Burich.

Zwingliana. Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis u. der Reformation. Hrsg. vom Zwingliverein in Zürich. Red.: G. Meyer v. Knonau. Jahrg. 1910. Nr. 2. [II. Bd. Nr. 12.] (S. 355 -386 m. 1 Tat.) gr. 8°.

## Verzeichnis von Menigkeiten,

## die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt find.

(Bujammengeftellt von ber Rebattion bes Borfenblatts).

\* = fünftig erscheinend. U = Umichlag.

## Wilhelm Engelmann in Leipzig.

15790 Dannemann: Entwicklung der Naturwissenschaften. II. Band. 10 M; geb. 11 M.

Encyklopädisches Handbuch des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge. Herausgegeben von Heller, Schiller und Taube. 2. Lieferung: Berufswahl-Erziehungsanstalten. 3 ...

Handbuch der Ingenieurwissenschaften. IV. Teil. Die Baumaschinen. 3. Auflage. Herausgegeben von Weihe. I. Bd.: Einleitung, Baggermaschinen, Rammen und zugehörige Hülfsmaschinen, Wasserhebemaschinen. Bearbeitet von Weihe u. Berndt. 24 .K: in Halbfranz 27 .M.

Sattler: Die Basedow'sche Krankheit. II. Teil. 6 ...

### M. hartleben's Berlag in Wien.

15788 Neueste Erfindungen und Erfahrungen. Jahrg. 1910. 7 # 50 6; geb. 9 # 25 d.

15789

15783

#### Benno Ronegen Berlag in Leipzig.

\*Der Frauen-Arzt 1911, Heft 1. Pro Jahr 18 M.

\*Der Kinder-Arzt 1911, Heft 1. Pro Jahr 6 M. \*Reichs-Medizinal-Anzeiger 1911, Nr. 1. Pro Jahr 8 .K.

\*Das österreichische Eisenbahn-Sanitätswesen 1911, Nr. 1. Pro Jahr 10 ...

#### Memminger's Berlagsanftalt in Burgburg.

Engert: Eib ober Meineid? 50 d.

## Julius Springer in Berlin.

15788 Chemiker-Kalender 1911. 1. Bd. in Leinwd. II Bd., geh. zus. 4 #; I. Bd. in Leder, II. Bd. geh., zus. 4 # 5) & Forft- und Jagd-Ralender 1911. 2. Teil. 3 M. - bo. Für Abnehmer bes 1. Teiles. 2 .M.

#### Julius Springer in Berlin ferner:

Zahnärztlicher Kalender für das Deutsche Reich. 1911. Geb.

Pharmazeutischer Kalender 1911. I. Teil in Leinwand geb., II. Teil geh., zus. 3 .#; I. Teil in Leder geb., II. Teil geh., zus. 3 . 50 3.

Berlagsanstalt Alexander Roch in Darmstadt. U 1 u. 15786/87 \*Innen-Dekoration XXII, 1. (Januar 1911.) 2 # 50 d.

Lubwig Wittere Berlag in Meuftabt a. Saardt. 15790 Dacque: Bas in mein Gaarbe gewachse ifch. 2 M.

## Berbotene Drudfchriften.

Durch rechtsträftiges Urteil bes hiefigen Landgerichts bom 17. Rovember 1910 ift bie Unbrauchbarmachung bes in Barichau erichienenen Buches »Kobieta i jej wdziekie, fowie bie gu feiner Berftellung benutten Platten und Formen - mit ber fich aus § 41 Abjag 2 St.- G. Bs. ergebenben Ginichrantung wegen ber gegen § 184 Rr. 1 St. Bs. verftogenden, barin enthaltenen Abbildungen angeordnet worden.

Bojen, 15. Dezember 1910.

(gez.) Der Erfte Staatsanwalt. (Deutsches Fahndungsblatt Stud 3575 vom 19. Dez. 1910.)

## Nichtamtlicher Teil.

## Reformbestrebungen im frangösischen Gortiment.

Von Ernft Waldmann (Paris).

Mehrere Jahrzehnte hat der Kampf um den Kundenrabatt im deutschen Buchhandel gedauert, und wenn auch das Ibeal, das vielleicht manchem Sortimenter vorgeschwebt hat, nicht erreicht worden ist, so ist doch wenigstens ein Zustand geschaffen worden, der auch mittleren und kleinen Gortimentern den Konfurrenzkampf (wenn zurzeit auch unter erneuten Schwierigkeiten) doch immerhin möglich macht. Mit dem, was unter dem Prasidium von Albert Brodhaus und seinen Nachfolgern erreicht worden ift, können wir vorläufig zufrieden sein; den ganz idealen Zuftand, daß das Buch ausnahmslos zu seinem vollen Ladenpreis verkauft wird, werden wir aller menschlichen Voraussicht nach wohl kaum erleben, was aber nicht ausschließt, daß nach wie vor an Berbesserungen im Buchhandel gearbeitet wird.

Ubrigens stand der deutsche Buchhandel in seinem Kampf um den Kundenrabatt nicht allein da; nach gelegentlichen Mitteilungen im Börsenblatt scheinen so ziemlich alle Kulturstaaten unter der gleichen Kalamität gelitten zu haben und noch zu leiden. Es ift intereffant zu beobachten, daß fich nun auch in Frankreich, dem Lande, in dem man fich bisher in diefer hinsicht noch am ruhigsten verhielt, eine starke Bewegung zur Abschaffung des Kundenrabatts geltend macht. Am 19. und getreten.

Bevor ich auf diese Berhandlungen, die dem deutschen fönnten, näher eingehe, möchte ich zum befferen Berftandnis für französische buchhändlerische Berhältnisse einen furzen Abrif der Geschichte und Borgeschichte der jetigen Bewegung geben.

Der frangosische Buchhandler findet seine offizielle Bertretung im «Cercle de la librairie«, der aber in Franfreich nicht die gleiche Rolle spielt wie der Borsenverein in Deutschland. Wohl hat der »Cercle« sein eigenes, pruntvoll ausgestattetes Buchhändlerhaus am Boulevard St. Germain, wohl vertritt er die Gesamtintereffen bes gangen Standes ber Regierung und dem Lande gegenüber, aber er hat nicht die Machtmittel in der Sand, um, wie der Börsenverein, den Bunichen einzelner Gruppen seiner Mitglieber auch Geltung zu verschaffen. Einer Klage wegen Preisunterbietung würde der »Cercle « 3. B. gar nicht Folge geben tonnen, weil er fein Mittel hat, den Berleger zur Einstellung der Lieferung an den Schleuderer also der frangosische Sortimenter gang auf sich selbst angewiesen. werden, so geschieht das - ich spreche jest von großen und

Etwas, was bem frangofischen Buchhandel gang fehlt, ift eine Organisation, wie wir fie in dem Berband der Kreis- und Ortsvereine haben, etwas bagegen, was der Franzose hat, was uns aber (in anerkannter Form wenigstens) fehlt, ift eine felbständige Bertretung der Sortimenterintereffen, das Syndicat des Libraires«, mit eigenem Organ, dem ichon im 19. Jahrgang stehenden »Bulletin des Libraires«, das einmal monatlich erscheint. Diese Sortimentervereinigung hat jedoch so wenig Aftionsfähigkeit und macht fo wenig von sich reben, bag vielleicht mancher Berufsgenosse, der jahrelang in Paris war und den frangosischen Buchhandel genau zu fennen glaubt, nie etwas von diesem »Syndicat« gehört hat. Eine leider fehr große Intereffelosigkeit an beruflichen Fragen läßt fich dem französischen Buchhändler, sei er Berleger oder Sortimenter, nicht abstreiten; der Franzose ift nun einmal fein Bereinsmeiere und selbst für Fachvereine nicht leicht zu haben. Mit Erstaunen lese ich in der Berichterstattung über die Berhandlungen dieses Sortimentervereins die vorwurfsvolle Frage des Bräsidenten, ob es von den Mitgliedern zuviel verlangt fei, daß sie sich ein- oder zweimal in zehn Jahren zur Beratung von beruflichen Fragen zusammenfänden. Biele Rollegen, heißt es weiter, scheint bei der Gründung des Bereins im Jahre 1892 das Wort Syndicate abgeschrecht zu haben (was im frangofischen Sprachgebrauch etwas von einem Schuts- und Trutbundnis an sich hat). Man hätte ebenfogut fagen fonnen »Freie Bereinigung jum Schute und gur Förderung der Intereffen des Buchhandels. 3wed und Biel 20. April 1910 haben Berhandlungen und Beratungen in wären dieselben gewesen; ob aber das Interesse am Berein biefer Richtung stattgefunden, und das damit erreichte Ziellselbst dadurch gehoben worden wäre, sei doch fraglich. Immerist am 1. September in Form eines neuen Tarifs in Rraft | hin ift von diesem » Syndicat des Libraires » die jesige Reformbewegung ausgegangen.

Wenn irgendwo in der Welt, jo follte man meinen, daß Sortimenter wie Berleger manche neuen Gesichtspunkte bieten gerade im frangofischen Buchhandel eine folche Reform, bei dem der «Cercle« als solcher nicht viel helfen fann und wo alles nur auf den guten Willen der Berleger antommt, am meisten Aussicht auf Erfolg haben sollte, erstens, weil ber Sortimenter es nicht wie bei uns mit vierhundert bis fünfhundert über das ganze Land verteilten Firmen zu tun hat (viele Röpfe, viele Meinungen!), sondern nur mit etwa fünfzig bis sechzig, dafür aber sehr großen Säusern, und weil er diese Berleger bis auf einige verschwindend geringe Ausnahmen in großer Bollzähligkeit in Paris beisammen findet: zweitens, weil diese Berleger zum großen Teil sortimenterfreundlich find, alle durchaus lonal gefinnt, d. h. sie befunden großes Intereffe an Erhaltung und Fortpflanzung eines leiftungsfähigen Sortiments und benten nicht baran, Bestrebungen in dieser Richtung hindernisse in den Weg zu legen. Was man bei und über französische Berleger auch sagen mag, - sie liefern längst nicht so viel direkt wie angenommen wird, und zu bewegen oder gar zu zwingen. In dieser Beziehung ift wenn dirette Bestellungen aus dem Publikum ausgeführt

ohne Rabatt. Anders liegt die Sache natürlich bei Kollektivbestellungen von Schulen, Behörden, Bereinen. Darin lassen besonders die Schulbücherverleger ihrem Gewiffen den weitesten Spielraum. Immerhin tommen Rlagen über den bei uns jo heiß umstrittenen § 12 der Berkaufsordnung, den befannten Ausnahmeparagraphen, nur selten vor.

Wenn also der frangosische Sortimenter sich über die Bedeutung des Wortes Ginigkeit macht ftarke noch nicht jo flar ist wie sein deutscher Rollege, so sind dem »Syndicat des Libraires doch ichon verschiedene Reformen gelungen, von denen besonders eine der Erwähnung wert ift. Es mag vor ungefähr sechzehn Jahren gewesen sein, zu einer Zeit, als die Schleuderei auch bei uns noch leidlich in Blüte stand, als ein sehr großes Pariser Sortiment den 3 Frcs. 50 Band für 2 Fres. 75 ans Bublifum verkaufte, denfelben Band, den viele fleine Sortimenter mit 2 Fres. 65 netto vom Berleger erhielten. Es ist nur selbstverständlich, daß dieser Berdienst auch für den Bescheidensten zu wenig war, und daß eine ganze Reihe kleiner Sortimenter ihrem sicheren Ruin entgegensah, während die Schleuderfirma durch ihren Umjang und ihre vielen Filialen zu einer solchen Macht geworden war, daß sogar große Berleger mit ihr rechnen mußten, während kleineren der gewünschte Rabatt einfach vorgeschrieben wurde. Rur dem einmütigen Zusammenstehen des Berlages war es damals zu danken, daß ein einheitlicher Minimalvertaufspreis ans Publifum zustande fam, der bisher Geltung hatte und jest durch die Beschlüsse des Syndicat des Libraires« geändert worden ift.

Bang wie bei uns, so ist auch die jetige Reformbewegung in Franfreich nicht aus dem Berlangen des Sortimenters, Reichtümer zu sammeln, hervorgegangen, sondern aus bitterster Notwendigkeit, und manches Wort, das der Prasident des Synditats, herr Michaud, bei Eröffnung der Berfammlung iprach, verdient auch bei uns Beachtung: »Der Buchhandel kann in richtiger Weise nur von besonders dafür ausgebildeten Fachleuten betrieben werden; das Buch und somit auch die Kultur und Wissenschaft des Landes braucht also ein leiftungsfähiges Sortiment; beide können nur dadurch gewinnen, daß das Sortiment auch materiell gut steht, können aber alles verlieren, wenn der Sortimentsbuchhandel ausgeschaltet werden oder gar verschwinden solltes. Wenn also das Buch zu seiner Berbreitung auf das Sortiment angewiesen sei, so musse es diesem auch das für seine Existenz nötige Einkommen verschaffen. Es kame weniger darauf an, einen einheitlichen oder Minimalrabatt vom Berleger zu erhalten, als darauf, daß der einmal festgesetzte Ladenpreis des Buches nicht durch ein unsinniges Rabattgeben und Schleudern ans Publikum illusorisch gemacht werde. Den jo häufig gemachten Einwand, daß folche Berkaufsbestimmungen und Tarifbegrenzungen einen Eingriff in die Rechte und Gewerbefreiheit des einzelnen bedeuteten, laffe er, der Redner, nicht gelten. Unter Freiheit verftebe er, alles tun oder lassen zu können, was seinem Nächsten nicht schade. Wer wurde ein in gemeinsamer Beratung aufgestelltes Geset als antifreiheitlich bezeichnen, ein Geset, das den mittleren und tleinen Sortimentern die Möglichkeit geben folle, fich nicht von ben großen auffaugen zu laffen, das ihnen eine Eriftenzmöglichkeit sichere zum großen Nugen nicht nur des Buchhandels, sondern auch der Allgemeinheit.

In der allgemeinen Diskussion drehte sich die Frage zunächst darum, wer von Nichtbuchhändlern rabattberechtigt sein solle und wer nicht, denn bei der jest herrschenden Anarchie im Buchhandel hätte so ziemlich jeder unter irgendeiner Form Anspruch auf Rabatt erheben können, vom einzelnen Privatmanne bis zu reichen, mächtigen Gesellschaften, die große Einfäuse machten und dadurch lähmend auf das Sortiment militarischer Werke ihren Berlag allerdings fast nur dirett wirkten. Es wurde vorgeschlagen, eine Art von Stammrolle vertreiben; diesen Berlegern scheint an der Mitarbeit bes

auständigen Firmen — zwar ohne Portoberechnung, aber auch | rabattberechtigter Buchhändler, am besten in Form eines Jahrbuches, zu veröffentlichen, deren Rabatt in Zufunft 20 Broz. nicht übersteigen dürfe, während einige von ihnen bis jest nicht selten 35 Proz. erhalten hätten. — Gehr schwierig gestaltete sich auch die Frage, wer als vollberechtigter Buchhändler zu gelten habe, da an ein Buchhändleregamen in heutiger Zeit natürlich nicht mehr gedacht werden könne. Man einigte sich dahin, daß als Buchhändler jeder gelte, der den Buchhandel als Hauptrichtung seines Geschäfts gewerbsmäßig betreibe, ferner auch Warenhäuser, Kommissionsgeschäfte in allen Waren, Exporteure und dergleichen. Durch diesen Beschluß wurde nach Ausführungen des Redners der Spruch: Der Buchhandel den Buchhändlern« zwar ziemlich illusorisch, aber er sei die einzige Form, die die Buftimmung der Berleger finden dürfte.

> Auch die Franzosen haben es, wie wir sehen, nicht vermeiden können, die Warenhäuser als vollberechtigt anzuerkennen; nur handelt es sich hier weniger um einen Kampf mit den Warenhäusern selbst, als um einen solchen mit den Berlegern, die sich taum dazu verstanden hätten, dem Gortiment zuliebe auf die großen Abnehmer zu verzichten, und zwar um fo weniger, als vom Sortiment aus irgendein Erfat für diefen Ausfall nicht geboten werden konnte. Auch das Berlangen einer Kaution von Warenhäusern wäre für französische Berhältnisse vollständig undenkbar.

> Unter benjenigen Nichtbuchhändlern, die Anspruch auf Rabatt haben follten, einigte man sich nach ziemlich langer

Borberatung auf folgende Kategorien:

1. Söhere Schulen, Inftitute, Ohmnafien, Lyceen usw. (auf andere Werke als auf Schulbücher): 15 Prozent.

Nach der ursprünglich vorgeschlagenen Fassung sollte nur die Lieferung für die Schule selbst, nicht aber die Eintäufe der Lehrer und Direktoren rabattberechtigt sein. Da es aber sehr schwer zu unterscheiden ift, ob die Räufe, die die letteren machten, für sie privatim oder für die Schule bestimmt seien, so wurde der Rabatt auch auf den Lehrkörper ausgedehnt.

2. Behörden, öffentliche Anstalten, Minis fterien, Stadt = und Schulbibliotheten: 15 Prozent.

Auch hier follte ein Unterschied gemacht werden zwischen großen Instituten und kleinen Dorfbehörden, und, nur um eine nochmalige Teilung der ohnehin schon viel zu zahlreichen rabattberechtigten Kategorien und Klassen zu vermeiden, wurde beichloffen, fleine Dorfbehörden benjenigen großer Städte gleichzustellen.

3. Professoren und Lehrer, Schulbücher und Lehrmittel (für die ein besonderer Rabattsat eingeführt werden soll), und ausichließlich für Berte, die fie zum Unterricht brauchen: 15 Brozent.

Durch diesen Paragraphen soll unterschieden werden zwischen Werten, die die Lehrer entweder für Schulzwede oder zu ihrem Studium ober ihrer Fortbildung brauchen, und folchen, die fie felbst oder ihre Familie als Letture oder dergleichen benötigen; diese letteren sollen nicht rabattberechtigt sein. Der Paragraph hat eine unglückliche und schwer verständliche Fassung, weist außerdem eine Ahnlichkeit mit § 1 auf und dürfte sich überhaupt nur schwer durchführen lassen.

4. Offiziers - und Regimentsbibliotheten und bergleichen: 20 Prozent.

Diefer Buntt wurde merkwürdigerweise trop des außerordentlich hohen Rabattsates einstimmig und ohne Diskussion angenommen. Das mag baber fommen, daß bie Berleger 35 Prozent (?) und basselbe Wert an Sortimenter nur mit fonnen? 20 Prozent geliefert hatte.

5. Die Autoren können ihre eigenen Berke jum Buchhändler - Nettopreis beziehen. In allen anderen Fällen haben fie teinen Unipruch auf Rabatt.

Die französischen Autoren erhalten also nur ihre eigenen Werke jum Nettopreis, benn wenn, wie einer der Teilnehmer richtig bemerkte, heute jemand eine kleine Brojchure veröffentlicht, wenn's nicht anders geht, auch noch auf eigene Rosten, so ware es ein Unsinn, daraus das Recht herleiten zu wollen, nun in seiner Eigenschaft als Mutor« sein Leben lang alles zum Nettopreis zu beziehen.

6. Ausnahmsweise sollen einmalige größere Bücherkäufe, wenn sie als Zuwendung an eine Bibliothek gedacht oder zur Preisverteilung bestimmt sind, Anspruch auf 20 Prozent Rabatt haben.

Auch hier ift ganz, wie im § 4, der hohe Rabatt nur begründet durch das Berhalten des Berlegers. Wenn z. B. irgendein reicher Privatmann einer Bibliothek eine Zuwendung machen will und sich deswegen an die Berleger wendet, so erhält er, je nach der Sohe des Einfaufs, ohne Schwierigkeiten einen Rabatt von 35 und sogar 40 Brozent. Dadurch, daß die frangosis ichen Sortimenter bei folden Bestellungen einen einheitlichen Rabatt von 20 Proz. auf die Werke aller Berleger gewähren wollen, foll der Berjuch gemacht werden, die Stifter gum Bezuge durch das Sortiment anzuregen. Ob diese Magnahme aber etwas helfen wird, erscheint sehr fraglich.

Um nun allen Gortimentern jeden Zweifel darüber zu nehmen, ob der eine oder andere Räufer rabattberechtigt sei oder nicht, wurde von der Berfammlung folgender Beschluß gefaßt:

Um bei dem jegigen Stande des Buch handels einen zu häufigen Migbrauch des Rabattforderns von seiten solcher Berjonen, Bereinigungen oder Behörden, die durch nichts dazu berechtigt find, zu vermeiden, foll unter Kührung des "Cercle de la Librairies eine Liste, womöglich in Form eines Jahrbuches, veröffentlicht werden, die außer den Buchhändlern auch diejenigen Richtbuchhändler enthält, die aus irgendeinem Grunde Anspruch auf Rabatt haben.

Der Borichlag der Einführung diefer Stammrolle als Jahrbuch ist gut. Aus der hier veröffentlichten Rabattliste an einzelne Klassen des Publikums ersehen wir ferner, daß der französische Sortimenter boch mit viel geringeren Spesen arbeitet als wir. Ein Rabatt von auch nur 10 Proz. an so weite Kreise des Publifums ware bei uns undentbar, und aus den Beschlüssen der frangofischen Sortimenter, die doch eine Besserung der jetigen Berhältnisse herbeiführen wollen, geht hervor, daß anstandslos 15 Prozent, teilweise sogar 20 Prozent gegeben werden; allerdings nicht allgemein, sondern nur an gewisse Klassen, aber wenn sich einer Mühe gibt, so findet er in irgends einer der verschiedenen Rategorien gewiß einen guten Freund, der ihm zu dem gewünschten Rabatt verhilft. Dabei ift der Berlegerrabatt in Frankreich im allgemeinen nicht höher als bei uns; bei wissenschaftlichen Werken übersteigt er niemals 33 Prozent, beträgt dagegen aber manchmal nur 20 Prozent. Bei Belletristif und anderen gangbaren Sachen werden zwar zuweilen 40 Prozent gegeben, doch ift die Borbedingung dafür eine so umfangreiche Bestellung, daß mittlere oder fleinere Sortimenter eine folche

Sortiments nicht viel zu liegen, denn es wurden Fälle ge- fast nie aufgeben konnen. Welches Sortiment wurde bei uns nannt, in denen der Berleger an Offiziersbibliotheken mit heute noch bei einem Bruttogewinn von 15-18 Proz. bestehen

Die Gründe für die geringeren Spefen des frangofischen Sortimenters liegen ungefähr im folgenden: Zwar nicht in Paris, wohl aber in Provingstädten dürften die Mieten bedeutend niedriger sein als bei uns; ferner erspart der Franzose im Laufe des Jahres eine ganz erhebliche Summe an hinund Rüdfracht, weil er weniger in Kommission bezieht, dafür aber auch viel weniger remittiert. Auf das bei uns so allgemeine Ansichtsversenden, besonders wissenschaftlicher Werte, läßt sich der Franzose so gut wie nie ein, und das können wir ihm eigentlich nicht verdenken. Gelbst wenn er auf in Rommission bezogene wissenschaftliche Werte 33 Proz. erhalten und die Hälfte aller Bezüge absehen sollte (was nie vorkommt), so würde er, wenn er gang oder teilweise noch 15 oder 20 Brog. Rabatt geben foll, immer noch mit Berluft arbeiten, oder im besten Fall gerade auf seine Rosten kommen. Den diretten Bertrieb ichwer abzusepender wissenschaftlicher Werfe überläßt der französische Sortimenter dem Berleger gern. Klagen darüber werden fast nie laut. Durch ben fast ganglichen Fortfall des Ansichtsversendens und der damit verbundenen umftändlichen Abrechnungsarbeit erspart der frangofische Sortis menter wieder ziemlich viel an Personal. Endlich ist auch das bibliographische Hilfsmaterial längst nicht so teuer, dafür allerdings bei weitem auch nicht so gut und so zuverlässig wie bei uns; ein so vorzügliches und geradezu unentbehrliches bibliographisches Hilfsmittel wie z. B. der Boldmariche oder Koehlersche Barsortimentskatalog fehlt hier ganz.

Außer dem oben erwähnten Kundenrabatt bestand bis jest in Paris noch ein anderer, den jedermann in Anspruch nehmen konnte und von dem das Publikum nie laffen wird. So 3. B. wurde und wird in Paris der 3 Fres. 50 Band überall ju 3 Fres. netto verfauft. Der eigentliche Ratalogpreis von 3 Fres. 50 foll für die Proving gelten, mahrend der gleiche Band im Ausland fehr verschiedenen Breifen unterworfen ift; in der deutschen Schweiz koftet er 3 Frcs. 85, in Deutschland noch vielfach 3 M 50, in Ofterreich so viel ich weiß 4 Kronen. 15 Pros. von 3 Fres. 50 würden 521/2 Cts. machen; wenn also heute jemand in Paris ein Buch zu 3 Frcs. 50 taufen will, so kommt er als einfacher Brivatmann fast ebenso billig dazu, wie wenn er einer der obengenannten sechs Klassen angehört. Die jekigen Reformbestrebungen scheinen also weniger dazu angetan zu sein, in Paris, als besonders in der Proving beffere Berhältnisse zu schaffen. Solche allgemeinen Rabatte haben in Paris übrigens immer bestanden und sind nur von Zeit gu Zeit geändert worden; laut Beschluß der letten Bersammlung ift am 1. September folgender Tarif in Rraft getreten:

Katalogpreis	Berkaufspreis	Ratalogpreis	Berkaufspreis	
Bis su 1 fr. 50 fr. 1.75 ,, 2.— ,, 2.50 ,, 3.— ,, 3.50 ,, 4.— ,, 4.25 ,, 4.50 ,, 4.60 ,, 5.— ,, 6.50 ,, 7.— ,, 7.50	ohne Rabatt fr. 1.65 ,, 1.90 ,, 2.15 ,, 2.25 ,, 2.75 ,, 3.— ,, 3.60 ,, 3.75 ,, 4.— ,, 4.50 ,, 5.50 ,, 6.— ,, 6.25 ,, 6.75	fr. 8.—  " 9.—  " 10.—  " 11.—  " 12.50  " 13.—  " 14.—  " 15.—  " 16.—  " 20.—  " 22.—  " 22.50  " 24.—  " 25.—  " über 25.— fr.	fr. 7.25  " 8.— " 9.— " 10.— " 11.— " 11.50 " 12.— " 12.50 " 13.50 " 14.50 " 16.— " 18.— " 20.— " 20.50 " 22.— " 22.50 " 10%	

Bemerkungen: Berte, bie auf ben Berlegerfakturen oder in ihrer Ankundigung die Bezeichnung »netto« tragen, muffen ohne jeden Rabatt verkauft werden.

der Sortimenter nicht mehr zur Einhaltung des Ladenpreises verpflichtet.

Jeder Sortimenter, der, ob er dem Syndicat des haben«. Libraires« als Mitglied angehört oder nicht, den obigen Tarifbestimmungen zuwiderhandelt, sett sich einer zeitweiligen oder endgiltigen Kontosperre bei allen Kom= missionären und jechzig Berlegern aus.

Bieviel oder wiewenig diese Beschlüsse helfen werden, bleibt noch abzuwarten. Bie ich schon im Eingang dieses Artifels bemerkte, ift das frangosische Sortiment in diesem Rabattkampf nur auf sich selbst und den guten Willen der Berleger angewiesen; in keinem Falle kann es auf die gleiche Unterstützung von seiten des «Cercle« rechnen, wie sie uns durch den Börsenverein zuteil wird. Auch mit wie wenig Sorgfalt jolche Berufsgesetze beschlossen werden, geht aus folgendem Beispiel hervor: Nach dem bisherigen Tarif wurde ein Wert, im Preise von 6 Frcs. 50 zu 5 Frcs. 75 netto ans Publifum vertauft, ein Wert zu 13 Fres. dagegen zu 12 Fres. netto. Daraus ergab fich folgende Intonsequenz: Wenn jemand ein zweibändiges Bert taufte, von dem jeder Band 6 Fres. 50 toftete, jo bekam er beide Bande einzeln zu je 5 Frcs. 75 = 11 Frcs. 50 netto, beide Bande zusammen dagegen zu 12 Fres. statt 13 Fres. Ratalogpreis.

Bei uns hatten fich feinerzeit die Berleger jum Schute des Sortiments zusammengetan durch die bekannte Erklärung, an Schleuderfirmen gar nicht oder nur mit beschränktem Rabatt zu liefern; die französischen Sortimenter dagegen haben unter sich ein gegenseitig verpflichtendes Abkommen getroffen, das folgenden Wortlaut hat:

Jeder Gortimenter verpflichtet fich:

1. Neue Bücher nicht unter dem von dem Syndicat des Libraires aufgestellten Tarif zu verkaufen.

2. Bei Ubertretungen hat er eine Kontosperre bei verschies denen Berlegern von der Dauer eines Monats zu gewärtigen, die im Biederholungsfalle von drei Monaten bis zu einem Jahre verlängert wird.

3. Alle Kommissionäre und Zwischenhändler sind bei gleicher Strafe verpflichtet, ihren Abnehmern dieselben Bedingungen aufzuerlegen.

Bährend bei den Bemerkungen« am Schlusse des oben angeführten Tarifes deutlich gesagt ift, daß Zuwiderhandelnde eine Kontosperre von sechzig Berlegern ristieren, die so ziemlich alle in Betracht tommenden Firmen umfassen, ift diese Bahl im Berpflichtungsschein durch verschiedenes ersett. Ich wage taum zu hoffen, daß dieser Berpflichtungsichein den frangofischen Sortimentern das bringen wird, was sie erwarten. Es fragt sich, ob die Aftionsfähigfeit des Syndicat des Libraires bei dem geringen Interesse, das der Frangose für Bereinsfragen und das Gemeinwohl in Berufsangelegenheiten nun einmal hat, wirklich stark genug ift, um ausnahmslos alle Mitglieder und Nichtmitglieder unter einen hut zu bringen. Es kommt nämlich weniger darauf an, die Anerkennung des Berpflichtungsscheins von den guten und anständigen Firmen zu erlangen, von denen Schleuderfälle nicht zu erwarten find, als vielmehr gerade von den zweifelhaften Nichtmitgliedern, hintermännern, Kommissionären, Zwischenhändlern, Warenhäusern und dergleichen.

Tropbem ift es dem Syndikat gelungen, bis jest wenigstens einen Fall zum Austrg zu bringen, worüber bas »Bulletin des Libraires« vom August 1910 berichtet (Sigung vom 22. Juli): Ein Kommissionär, der mit widerrechtlichem Rabatt geliefert hatte, wurde durch Sperre zur Anerkennung folgender Berpflichtung gezwungen, die im Gegensat zu der oben angeführten ausdrücklich den Berlegern gegenüber gilt, und

Wenn ein Berleger ein Wert verramicht, so ift auch mich dem Syndicat des Editeurse gegenüber, nicht unter dem offiziellen Tarif zu verkaufen und nur an solche Wiederverkäufer weiter zu liefern, die den gleichen Tarif anerkannt

> In derfelben Versammlung wurde übrigens noch ein Beschluß gefaßt als Ergänzung zur Sortimenterverpflichtung: Durch einen eigenen Einband soll der Wiederverfäufer nicht von der Berpflichtung, zu dem Tarif verkaufen zu muffen, entbunden sein. Damit sollen hauptsächlich die Barenhäuser getroffen werden, die namentlich vor Beihnachten große Boften broschiert beziehen, einen eigenen Einband herstellen laffen und die Werke dann verkaufen, wie fie wollen.

> Der Schutz des Preises durch den Verleger hat, wie wir wiffen, bei uns feine Schwierigkeiten gehabt. Wenn dem Berleger durch das deutsche Verlagsgesetz von 1901 auch das Recht der Preisbestimmung eingeräumt wird, so sind wir uns doch immer noch nicht darüber flar, bis zu welchem Punkte der Berleger die Berpflichtung zur Einhaltung des von ihm bestimmten Preises auch anderen auferlegen darf. Ich kann mich an verschiedene im Börsenblatte wiedergegebene Prozesse erinnern, in denen der Berleger mit seiner Rlage auf Einhaltung der Breise abgewiesen wurde. Sein Einwand, daß durch einen Berkauf unter dem Preise der moralische Wert oder das Ansehen seines Werkes beim Bublifum sinken könne, wurde als nicht stichhaltig angesehen. Das scheint in Frankreich anders zu sein. Es soll nämlich eine ganze Reihe von gerichtlichen Entscheidungen vorliegen, die einstimmig dem Fabrikanten, in unserem Falle also dem Berleger, das Recht zuerkennen, seine Abnehmer zur Einhaltung der von ihm bestimmten Preise zu verpflichten, ja sogar die einfache, vom Berleger seinen Fakturen aufgedruckte Formel, laut welcher sich der Empfänger durch Annahme der Sendung zur Einhaltung der genannten Preise verpflichtet, sollte dafür genügen. Offenbar ift die Sache doch nicht gang so einfach; denn wenn wirklich der einfache Aufdruck einer Berpflichtungsformel auf den Fakturen der Berleger genügen würde, so wäre ja das ganze Rabattelend mit einem Schlage in einfachster Beise erledigt, und ich frage mich, warum die französischen Sortimenter sich dann noch mit langen Beratungen so große Mühe machen.

> Bon diesem Bunkte ausgehend (Berpflichtungsformel durch den Berleger) ist zwar im Jahre 1905 auch ein Bersuch in dieser Richtung gemacht worden. Leider scheiterte damals vierzehn Tage vor dem Infrafttreten des Beschlusses, und nachdem schon 80 Brozent aller in Betracht kommenden Firmen den Berpflichtungsschein unterschrieben hatten, der ganze Plan an bem Biderstande einiger Schulbücherverleger.

> Wie der Erfolg dieser Reformbestrebungen sein wird, bleibt noch abzuwarten; ich fürchte, die französischen Sortimenter geben sich in bezug auf die leichte Durchführbarkeit ihrer Beschlüsse ziemlichen Illusionen hin. Wir haben es bei uns im deutschen Buchhandel erlebt, welche Kämpfe und wie viele Beratungen und Beschlüsse, »Bestimmungen« und Dronungene bazu nötig waren, um dem Buch einen einigermaßen einheitlichen Ladenpreis zu sichern. In wieviel höherem Make muß dies der Kall sein in einem Lande, in bem die Disziplin im Buchhandel, das Gefühl der Zusammengehörigfeit und das berufliche Gelbstbewußtsein auch nicht entfernt so ausgeprägt sind wie bei uns.

#### Rleine Mitteilungen.

\* Geichaftejubilaum. - Die Firma Berliner Litho. graphisches Inftitut Julius Mofer in Berlin begeht am 2. Januar 1911 die Bieberfehr des Tages, an bem fie vor fünfgig Jahren nach Auflöfung bes bamaligen Roniglichen Lithograpischen Inftitute unter Abernahme beffen technischer Ginrich tungen und beffen Rundenfreises gegründet murbe. Die Jubilarin das dürfte wohl auch das einzig richtige sein: "Ich verpflichte bie auf dem Gebiete farthographischer und technischer Bervielfältigungen im gangen Reiche und auch im Auslande gro-Ben Ruf genießt, wird an diesem Tage nicht nur die Glud. wünsche ihres Bersonals entgegennehmen, sondern auch die Bertreter ber Reichs., Staate- und Kommunalbehorden und ber Berlagsfirmen, die zu ihrem engeren Rundenfreise gahlen, als Gafte bei fich begrußen burfen. Wir werden Gelegenheit nehmen, auf diefes Jubilaum gurudgutommen und unfere Lefer durch einige ausführliche Beilen aus fachtundiger Feber über ben Entwidlungsgang der Firma zu unterrichten.

Berfteigerung alter ameritanischer Drude. — Bei ber jungft durch die Firma hentels in Philadelphia erfolgten Berfteigerung feltener amerifanischer Drude, bie ber verftorbene dortige Sammler William Fisher Lewis zusammengebracht hatte, wurde namentlich um seltenere Drude aus ber Druderei Benjamin Franklins ein icharfer Rampf geführt. Beispielsweise brachte eine einzige Nummer bes »New England Courante, Februar 1723, mit bem Drudvermert Boston, printed and sold by Benjamin Frankline 320 Dollars. Die »Articles of Agreement made and concluded upon between the Right Honourable the Lord Proprietor of Maryland and the Honourable the Proprietarys of Pensilvaniaa (1733) erzielten 515 Dollars, - brei Bertrage mit Indianern 510, 600 und 615 Dollars. Allerdings brachten es nicht alle Bucher auf die gleiche Bobe, beispielsweise einige theologische Abhandlungen von John Rutty und Billiam Law, 1759 und 1760 von Franklin & Sall gebrudt, Beniger hoch im Breis nur auf 31/2 nnd 5 Dollars. fteben heute offenbar Drude von Billiam Bradford, dem erften Druder von Philadelphia und New Port, obwohl Drude von ihm vor 1700 heute fast jo felten wie Cartons find. George Reiths . Heresie and Hatred which was falsely charged upon the Innocent justly returned upon the Guilty (Philadelphia, Bradford, 1693, brachte es nur auf 260 Dollars, und auch Daniel Leeds » News of a Trumpet Sounding in the Wilderness) nur auf 262 Dollars. Der erfte von Billiam Benns Folio-Berichten über Bennfplvanien »Some Account of the Province of Pennsylvania in America (1681) erzielte 500 Dollars, die Beftalt ber Regierung ber Proving Bennipivanien in America« (Frame of the Government of the Province of Pennsylvania in America) 210 Dollars, und ber betannte Brief an den Ausschuß der freien Gesellschaft ber Raufleute in London (Letter to the Committee of the free Society of traders) 275 Dollars. (Rach "The Nation", New York.)

Bucherverfteigerung in London. - Um Donnerstag, ben 8. Dezember, fand bei Gotheby, Billinfon & Sodge in London eine Berfteigerung ftatt, bei der hauptfächlich Bucher und Sandichriften aus dem Rachlag bes verftorbenen R. D. Archerhind, Fellow von Trinity College in Cambridge, ausgeboten murben. Unter ben einzelnen Lofen verdienen Bervorhebung: Commentaria in Aristotelen, 29 Bbe., 1882-1907, 17 Bfund 10 Schilling (Bladwell); - Segel, Berte, 18 Bbe., 1832-40, 7 Bfund 10 Schilling (Afher); - Journal of Hellenic Studies, 25 Bbe., 1880-1904, 16 Bfund 10 Schilling (Johnson); - Medicorum Graecorum Opera, 26 Bbe., 1821, 7 Bfund 15 Schilling (Luvenberg);-Chellen, Works, 8 Bbe., 1876-80, 9 Pfund 15 Schilling (Sotheran); -Ariftophanes, Comoediae, 1498, 15 Bfund 5 Schilling (Bain): -Ariftoteles, Opera, 4 Bbe., 1472-74, 20 Pfund (Leighton): -Ariftoteles, Moralia, ohne Jahreszahl, 18 Bfund 10 Schilling (Leighton): - Ariftoteles, Problemata, 1475, 7 Pfund 15 Schilling (Ellis): -Lucretius, De rerum natura, 1486, 14 Pfund (Edwards); - Palaeographical Society, Faffimiles, 4 Bbe., 1873-83, 15 Pfund 10 Schilling (Grant); - Blato, Opera, 1513, 21 Bfund (Bain); - Scotts Waverley Novels, 48 Bbe., 1892, 10 Pfund 15 Schilling (Bumpus): - Palestine Exploration Fund, Publications, 14 Bde. und 2 Mappen, 1881-1905, 8 Pfund 5 Schilling (Bater); - Didens, eine Baarlode und andere Sinterlaffenschaften, 10 Bfund 10 Schilling (Spencer); - Prayer Book, 1760, ichone Ausstattung, 12 Bfund (Tregastis); - Roffis Mosaici Cristiani, 11 Mappen, ohne Jahresjahl, 11 Bfund (Batsford). - Der Gesamterlos der Berfteigerung war 1201 Pfund 1 Schilling 6 Bence.

(Mad): "The Publishers Circular. 4)

Aus England. Die Sammlung huth. — Der unlängft Bufolge mahricheinlich, daß die große Bibliothet, die beffen Bater, handlerhaufes. Bur bevorftehenden hundertften Biedertehr

der verftorbene henry buth, zusammengebracht hatte, in absehbarer Beit jur Berfteigerung gelangen wird. Dieje Cammlung gehört zweifellos zu ben bedeutenbften, die heute noch in England in Einzelbesig vorhanden find. Im Jahre 1880 ift ein fünfbanbiger Ratalog über fie erschienen. Der Gohn ftellt im Borwort fest, daß sein 1815 geborener Bater ichon als Anabe mit bem Sammeln von Buchern begann; ber größte Teil ber Bibliothet murde erft nach 1849 erworben. Er bemertt weiter: » Urfprunglich gab es nur zwei Grundfage, die mein Bater befolgte: erftens, daß alle Bücher in einer Sprache geschrieben fein mußten, die er lefen fonnte - eine Regel, von der nur in wenigen Fallen bei Buchern von besonderer Bedeutung abgewichen wurde; und zweitens, daß jedes Buch in möglichft gutem und volltommenem Buftand fein follte; fo daß felbst illuminierte Sandidriften nicht gefauft wurden, wenn fie beschädigt waren. Die Suthiche Sammlung ift besonders reich an Bibel-Ausgaben, beginnend mit dem auf Bapier gedrudten Spfes. Berfins'ichen Eremplar ber Gutenberg-Bibel und zwei Stud der Schoeffer-Bibel von 1462, von benen eins auf Bergament und eins auf Papier gebrudt ift. Auch mehrere Blodbucher, eine größere Angahl Biegenbrude fowie eine Sammlung von Albini-Druden und alten fpanischen Buchern find in ber Sammlung vorhanden; boch wird ber Großteil ber Sammlung natürlich von feltenen englischen Buchern gebilbet. Borhanden find u. a. zwolf Drude von Carton, ebenfo viele von Bunfon und über fünfzig von Binfinn de Borbe. Die Chatefpeare-Samm. lung ift nach der des Bergogs von Devonshire die vollständigfte, bie in England in Brivatbesit vorhanden ift, wenn sie auch von zwei New Porter Sammlungen (Folger und Church) übertroffen wird. Auch an frühen Erzeugniffen ber englischen Dichtung ift bie Sammlung fehr reich. (Mach The Natures.)

\* Holland und bie Berner Literarkonvention. - Dem befannten nieberländischen Dramaturgen Jontheer A. 28. G. ban Riemsbijt, beffen Drama & Silvia Silombrae in Dieberland und Belgien feit langem mit großem Erfolg aufgeführt wird, war burch einen Impreffario, ber bas Stud in Baris aufführen mochte, nahegelegt worden, Mitglied ber »Société des auteurs et compositeurs dramatiquese in Baris gu werben, um foldermagen fein Urheberrecht zu ichugen. Er ichrieb in biejem Ginne an ben Borftand bes genannten Bereins, erhielt jedoch zur Antwort, bag feinem Antrag fo lange nicht entsprochen werben tonne, wie Holland ber Berner Konvention nicht beigetreten fei. - Jontheer van Riemsbijt veröffentlichte Diefes Schreiben in ber niederlanbifchen Preffe und fügte feiner Anerkennung ber Berechtigung bes Inhalts die trubfelige Bemerkung hingu: » Belch angenehme Empfindung, als Riederlander einen folden Brief zu empfangen!«

Ab. Neumann, G. m. b. S. in Großtabarg. - In bas Sandelsregister ift eingetragen:

Firma . Ab. Reumann, Gefellichaft mit beidrantter Saftunge mit dem Git in Großtabarg, errichtet auf Grund bes Gefellichaftsvertrags vom 22. November 1910.

Gegenstand bes Unternehmens ift ber Erwerb und die Fortführung des unter der Firma Ad. Reumann, Buchhandlung und Leihbibliothet in Großtabarg betriebenen Sandelsgeschäfts sowie weiter ber Sandel mit Gebrauchsgegenständen.

Das Stammfapital beträgt 40 000 .M.

In Anrechnung auf feine Stammeinlage von 39 500 M bringt ber Gefellichafter Raufmann Bernhard Reumann bas in Großtabarg unter ber Firma . Ab. Reumann Buchhandlung und Leihbibliothet betriebene Sandelsgeschäft, beffen Bert im Gefellichaftevertrag auf 35 000 & festgejest ift, als Cacheinlage ein.

Mis Beidaftsführer ber Befellichaft ift ber Raufmann Bernhard Neumann in Großtabarg beftellt.

Gotha, ben 10. Dezember 1910.

(geg.) Bergogl. Gachf. Umtegericht. Abt. 6. (Deutscher Reichsanzeiger Rr. 295 vom 16. Dezember 1910.)

\*Gedenkfeier an Roberich Benedig. - Der beliebte, auf beutschen Buhnen noch oft lebendige Luftspielbichter Roberich Benedig mar am 21. Januar 1811 in Leipzig geboren, mo er am 26. Geptember 1873 auch geftorben ift. Er ruht auf bem erfolgte Tob Alfred henry buths macht es englischen Blattern alten Johannisfriedhof in Leipzig, unweit bes Deutschen Buchfeines Geburtstages planen der Berein Leipziger Preffe | biefer Ausspruch des guten alten Mannes großen Eindrud auf und ber Deipziger Schillervereine eine gemeinsame Bedachtnisfeier. Um bas Los ber Witme bes Dichters, die er in beichränkteften Berhältniffen hinterlaffen bat, freundlicher zu geftalten, haben die genannten beiden Bereine fich an über hundert Bühnen gewandt mit der Bitte, am Abend des 21. Januar eins der beliebten Luftspiele bes Dichters gur Aufführung gu bringen und, wie es bisher ichon von einigen Buhnen geschieht, ber Bitme ein freiwilliges Aufführungshonorar guzumenden.

Roderich Benedig ist Berfaffer von folgenden befannten Buhnenftuden: Das bemoofte Saupt; - Dottor Beipe; - Die Sochzeitsreife; - Die Mannerfeinde; - Ein Luftfpiel; - Das Gefangnis; - Der Liebesbrief: - Das Lügen; - Afchenbrobel; - Das Stiftungefeft; - Die gartlichen Bermandten; - Mathilbe.

Auch als Bolfsichriftsteller ift er befannt. Genannt feien folgende Berte: Deutsche Boltsfagen; - Riederrheinischer Boltsfalender (1836-1842); - Gedentbuch für das Leben; - Bilder aus bem Schauspielerleben; - Die Landstreicher. - Belehrenbe Berke von ihm find: Der mundliche Bortrag; — Das Befen des deutschen Rhythmus; - Ratechismus ber deutschen Berefunft; -Ratechismus der Redefunft.

\*Gebenttafel. - Eine Gebenftafel für Ernft von Bilbenbruch ift am hause hohenzollernstraße 14 in Berlin angebracht worden. Gie trägt die Inschrift:

Dier wohnte von 1885 bis ju feinem Tobe Ernft von Wildenbruch, geboren am 8. Februar 1845, gestorben am 15. Januar 1909. - Die Stadt Berlin 1910.«

\* Boft. - Die Frift für den Aufbrauch der von der Privatindustrie früher nach nichtamtlichen Muftern bergeftellten Rachnahme - Patetadreffen und Nachnahmefarten, die Ende Dezember d. J. ablaufen follte, ift vom Reichs-Boftamt bis Ende Juni 1911 verlängert worben. Die Boft verlangt jeboch, daß den älteren Nachnahmeformularen fortan ein Poftanweisungsformular ober eine Bahlfarte (mit Rlebeleifte) bereits ausgefüllt sowie haltbar befestigt beigefügt wird Für diese beizufügenden Nachnahme-Boftanweisungen liefern die Poftanftalten auf Antrag die Formulare toftenfrei in ben Grengen des Bedarfs.

Grabrede auf einen englischen Buchhändler bes acht= zehnten Jahrhunderte. - In »Notes and Queries«, Mr. 31 b. 3., wird eine Grabrede auf einen Londoner Buchhändler mitgeteilt, die in gewisser Beziehung Interesse verdient. Der Buchhandler Richard Gare war bisher unbefannt; er muß aber ein febr angesehener Mann gewesen sein, ba ein so hervorragenber Beiftlicher wie Dr. George Stanhope, Defan von Canterburn und Raplan bes Ronigs, ihm am 11. Februar 1723 eine hochft ehrende Leichenrebe hielt, die bann im folgenden Jahre unter dem Titel: Der Tod ein gerechter Grund gur Freude für gute aus diefer Predigt find, nachdem der Prediger feine dreißigjahrige Buchhandler, die auf dem Sprunge find, fich felbständig zu machen, Freundichaft mit dem Berftorbenen hervorgehoben, die folgenden: Charafter und feine Lebensführung nicht nur fehr gemäß, fondern auch eine Bierde und ein Segen waren. Denn er lebte und ichaftes entichließt, auch wenn es billig zu haben ift. glaubte wie einer, ber als folder geboren und erzogen ift; uud war ein treuer Sohn des Chriftentums im allgemeinen und ber Rirche von England im besonderen. Und bas nicht nur aus Ge-Urteil und fo wohlbegrundeter Uberzeugung, daß er mit großer Sicherheit jedem eine Antwort geben tonnte, ber ihn nach bem Büchern und Menschen, die Lauterfeit und Bahrheit feines Charat-Anerkennung erwiesener Gunftbezeugungen haben ihm feit langer Beit nicht nur ben Berfehr und die Unterhaltung, fondern auch die Freundschaft und besondere Achtung vieler durch Stellung und Gelehrsamteit hervorragender Berjonen verschafft. Gein Bermogen war ursprünglich wie bei ben meiften Gohnen unseres auf Gifen, ba fein unrecht erworbener Benny darin fei. Bie geschloffen wird, durfte diese Mahnung nicht gang unangebracht fein.

ihn machte, fo machte ihn die Erfahrung, die ihn bestätigte, noch größer und bestärfte ihn mehr und mehr in feinen guten 216fichten, benfelben ehrenhaften Weg zu geben, um feinen Segen an bem Bachstum zu biefen beicheibenen Unfangen zu gewinnen, soweit die gutige Borfehung Gottes ihm dies erlauben wurde. Einen Beweis bavon hat er mir oft ergahlt, ber nicht mit Stillichweigen übergangen werben follte, weil er ihm fehr gur Ehre gereicht. Es ift ber, bag er fich niemals, burch teine Gewinnverlodung bewegen ließ, an ber Beröffentlichung eines Buches teilzunehmen, bas unferen Regierungen in Rirche und Staat ichablich ober der Religion und den guten Gitten irgendwie abträglich mar. Gin Lefer fann baber, wenn er feinen Namen auf bem Titelblatt gesehen hat, hingehen und fich barauf verlaffen, bag er alles Folgende jum wenigsten unichablich, jumeift aber nutlich und fehr erbaulich finden wird. Ich hoffe, wir haben von folch löblichem Berhalten noch viel mehr Beispiele; und sicherlich ware es ein Blud, wenn alle aus der gleichen Bunft derfelben Regel folgen murben.« (Rad): Notes and Queries (.)

#### \* Neue Bücher, Rataloge ufw. für Buchhändler.

Weihnachts- und Neujahrs-Katalog 1910-1911 von Albert Müller, Nachfolger von Orell Füssli & Co.'s Sortiment in Zürich, 18, Sonnenquai. 8°. 86 S. m. Anzeigen-Anhang.

Deutsche Sprache und Literatur. - Antiqu. Katalog Nr. 61 des Rheinischen Buch- und Kunst-Antiquariats Dr. E. Nolte, Inh. G. A. Wolff in Bonn. 8º. 54 S. 1906 Nrn.

Kupfergravüren, Original-Radierungen, Aquarell-Faksimiles, Kunstblätter in stilvollen Rahmungen. Katalog von Unger & Fengler, Kunstverlag, in Berlin SW. 11, Kleinbeeren-Str. 26. Gr. 8º. 94 S. mit zahlreichen Abbildungen.

### Sprechsaal.

Ohne Berantwortung ber Rebaktion; jedoch unterliegen alle Einsenbungen ben Bestimmungen über die Berwaltung bes Börsenblatts.)

## Erwerb von Sortimentsbuchhandlungen aus der Konfursmaffe.

Alljährlich wird über eine Angahl von Buchhandlungsfirmen ber Ronfurs eröffnet, und in ber Regel erfteht, wenigstens fur einige Beit, ein Phonix aus ber Afche. Bei Berlagsgeschäften ift bas leicht erflärlich, ba faft immer eine Reihe von auf Jahre hinaus gangbaren Werfen vorhanden und gudem neue angefangen find, die auf diese ober jene Beise boch fertig gemacht werben muffen. Aber auch wenn ein Gortimenter in Ronfurs gerat, ift der Fall felten, daß die Firma vollständig verschwindet. Much bas ift nicht verwunderlich, benn eine gange Angahl von Berfonen: ber Rommiffionar, ber Bantier und Berwandte, die Geld in das Geichaft gestedt haben, der Sausbesiger usm., fie alle find daran interessiert, daß nicht nur bas vorhandene Lager verlauft, fondern auch die Firma bezahlt Menschen. bei Richard Billiamson erschien. Die wichtigften Stellen und fortgeführt wird. Anderseits finden fich ftets wieder und die Lage nur gu leicht rofig anfeben. Den letteren fann aber Der ftammte von der Geiftlichkeit ab, welchem Orden fein ganger jeder unparteifche Beobachter nur gurufen: Gieh dich dreimal bor, ehe du bich jum Untauf eines im Konfurs befindlichen Ge-

Einmal find die Berleger, die durch ben Ronfurs Geld verloren haben, auch dem neuen Besiter gegenüber fehr feptisch und gurudhaltend in der Rreditgemahrung. Gie fragen fich, und wohnheit, Erziehung ober Interesse, sondern aus Brundsag und mehr als sie sollte jeder Raufluftige fragen, wie fteht es überhaupt mit den Buchhandlungen am Plate? Wie haben fie fich entwidelt, und ift nicht viel mehr als etwa Unfahigfeit ober Grunde der Soffnung fragte, die in ihm war. Geine Renntnis von Mangel an Betriebsamfeit oder Betriebstapital der Borbefigers ber Umftand Schuld am Ronfurje, bag zu viel Buchhandlungen ters, die verbindliche Soflichkeit seines Betragens und die bantbare am Blage find? Jedenfalls follte jeder, der mit dem Gedanken umgeht, eine Buchhandlung, und gerade eine Buchhandlung aus einem Ronfurse gu erwerben, vorher nicht nur beim Borbefiber, bei beifen Rommiffionar und anderen intereffierten Berfonen fich Rats erholen, sondern er follte fich auch an unparteiische Rollegen oder fonft erfahrene Menichen wenden, bie Ordens fehr bescheiden; wurde ihm aber von feinem Bater mit wohl in jedem Orte mit einiger Muhe aufzufinden find. Gerade ber tröftlichen Erflärung übergeben: er moge barauf bauen wie jest um die Jahreswende, wo fo mancher Geschäftsverfauf ab-

## Unzeigeblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mus dem Berlage hermann Defterwis, Ronigl. Sofbuchhandlung, Giegen gingen durch Rauf in meinen Berlag über:

Defterwit, hermann, Toafte und Tifchreden. Seft 1-5. 8. 9. Ericbienen 1901-1903.

Defterwit, hermann, u. Willy Stork, Gott schitge die Marine. fchienen

— — hoch Raifer und Reich. 1903. — — Unter dem Roten Kreus.

Leipzig, 16. Dezember 1910.

Guftab Richter Theaterverlag.

Et=

## Geschäfts-Verkauf.

Ich übergebe am 1. Januar 1911 mein Geschäft "Hofbuchhandlung Fr. Weinberger" in Bad Kissingen an Herrn Eduard Clement.

Ostermesse 1911. Abrechnung und Zahlung leiste ich pünktlich, und bitte ich heute schon die Herren Verleger, die Disponenden auf Konto:

> Buch- und Kunsthandlung Eduard Clement vormals: Hofbuchhandlung Fr. Weinberger

zu übertragen.

Mein Nachfolger, lange Jahre in Süd-Amerika tätig, ist mit reichen Geldmitteln

Die Kommission behält Herr K. F. Koehler in Leipzig bei und wird derselbe mit Bar stets bereit sein.

Mit Dank für stetes Entgegenkommen der Herren Verleger scheide ich aus dem Buchhandel.

Bad Kissingen.

Fr. Weinberger k. bayer. u. herz. schleswig-holst. Hofbuchhändler.

Wir übernahmen die Auslieferg. d. Firma: Deutider Edriftfteller-Berlag, Leipzig - R., Goschenftr. 1. Leipzig, am 14. Dez. 1910.

Teutonia-Berlag, G. m. b. S.

Verkaufs-Antrage, Rauf-Gefuche, Ceithaber-Gesudje und -Antrage.

Bertaufsantrage.

Kunstgewerbl. Verlag ist für 45 000 M

käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt Breslau 10, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Kl. Lehrmittelanstalt (kein Laden) mit gut eingeführtem Lokalverlag in schöner Stadt Thüringens für M 2500 .- bar sofort zu verkaufen.

Anfragen unter S. Z. 4612 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. I

Größeres angesehenes Cortiment (alte Firma) mit fleinem Berlage in icon gelegener Universitätsftadt Rorddentich= lande ift aus Gefundheiterudfichten balb ober ipater gu vertaufen. Durchichnittlicher Reingewinn ca. 18 000 M.

Selbstreflettanten belieben sich unt. # 4567 an die Geichaftsftelle bes Borfenvereins

zu melben.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen und Lokalverlag in einem der besuchtesten

## Kurorte Süddeutschlands.

Kaufpreis ca. 30 000 M. bar. Anfragen unter E. N. 317.

f. Volckmar. Leipzia.

Fertige Bücher.

In meinem Berlage ift ericbienen:

## Die Wahrheit des Glaubens

durch grundliche Beweise ins Licht geftellt

von Dr. Eugen Rolfes.

Erfter Band.

## Die natürliche Religion.

XII u. 324 S. 80.

Das gange Werk ift auf 3 mäßige Bande berechnet, beren zweiter und britter von ber driftlichen Offenbarung und ber fatholischen Rirche handeln wird.

Brühl, Rhid., den 15. Dezember 1910.

Karl Martini.

# Liliput-Klassiker

Herr Studienrat Prof. Dr. Unbescheid in Dresden schreibt uns:

Vorläufig bestätige ich Ihnen hierdurch den Empfang dieser reizvollen Ausgabe von Schillers Wallenstein, die die wärmste Empfehlung verdient und mich an die praktischen Duodezausgaben meiner Jugend erinnert, die man bei seinen Spaziergängen in der Westentasche mit sich führte.

Sie erwerben sich den Dank Ihrer Kundschaft durch Vorlegen unserer hochelegant gebundenen Liliput-Klassiker- und Liliput-Wörterbücher-Ausgaben. Uber 1/2 Million Bändchen erschienen.

Zirkular und Prospekt gratis.

Leipzig.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Ausnahme-Offerte: 1 Exemplar Liliput-Klassiker à M 1.50 ord. Bd. 1—23 mit 50% bis Ende 1910.

1 Exemplar Liliput-Wörterbücher à 16 -. 90 ord. Bd. 1-10 mit 50% bis Ende 1910.

## Memmingers Verlagsanstalt Würzburg.

Soeben gelangte gur Ausgabe:

# der Meineid?

Der katholische Priester vor dem Scheidewege.

## Dr. Thaddaeus Engert.

Der Berfaffer zeichnet bier in icharfen Umriffen die Unvereinbarteit des Modernifteneides mit ben Pringipien der Wiffenschaft und Sittlichkeit, seinen Widerspruch gegen die mabre Religion Jesu. Besonders intereffant ift diese Brofcure baburch, bag ber Borfampfer bes beutschen Mobernismus bier gemiffer= maßen sein Glaubensbekenntnis ablegt. Die Schrift wird wohl neue ichwere Rämpfe hervorrufen.

Breis ord. 50 Bfg. Mur bar 25 Pfg.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 35.

Heute wurde ausgegeben und versandt (in Rechnung 1911):

# Das marokkanische Berggesetz

und die

## Mannesmann'sche Konzessionsurkunde.

Nachweis ihrer Unanfechtbarkeit

von

## Dr. A. Fischer,

o. ö. Professor a. d. Universität Leipzig.

Gr. 8º 154 Seiten M. 1.50.

Bei dem Umstande, dass die Mannesmann'sche Angelegenheit voraussichtlich demnächst wiederum im Reichstage eingehend erörtert werden dürfte, bitten wir die Firmen, welche diese wichtige Schrift noch nicht verlangt haben, dies umgehend zu tun. (Siehe BB. No. 254.)

Berlin, W 35. 20. Dezember 1910.

Reuther & Reichard.

In meinem Kommissions-Verlage erschien soeben:

# Древне-церковно-словянскій языкъ <sub>Проф.</sub> С. М. Кульбакина.

1. Введеніе. Фонетика.

(Die alt-kirchenslavische Sprache von Prof. S. M. Kulbakin.

I. Einleitung. Phonetik.)

Preis 3 M ord., 2 M 25 & bar; franko Leipzig.

Charkow.

A. Droeder.

## Kärntner Amts- und Adresskalender 1911.

Z

Ausgabe A. Quartformat. 551 Seiten (Gewicht 910 Gramm). Geb. ord. M 2.40 (nur bar mit 25%).

Der Ralender enthält unter anberem:

Den vollftanbigen Status aller Umter in Rarnten;

bas Berzeichnis ber Gemeinden mit allen Funktionaren, ben Ortsichulraten, Schulen und Lehrern;

ein vollständiges authentisches Boftlegiton von Karnten, alle Ortschaften mit Angabe ber Gemeinde und bes Boftamtes;

die Sausbefiger in Rlagenfurt und Billach;

ein vollfiandiges Adregbuch aller Sandels- und Gewerbetreibenden in gang

Obiger Ralenber ericheint außerbem vor Beihnachten noch in

Ausgabe B mit Wohnungsadrefibuch von Rlagenfurt. Ord. M 5 .-

3ch bitte, zu verlangen.

Rlagenfurt.

Ferd. v. Aleinmagr.

Die Person des Prinzen

## Max von Sachsen

steht im Vordergrunde des Tagesinteresses.

Interessante Abhandlungen über den Prinzen enthält

## "Wettin Intim"

von Paul Doehne. M 2 .--.

Plaudereien über Fürsten u. Künstler. Für Riviera-Freunde. Bitte auszustellen und zu empfehlen.

Richard Sattlers Vig., Leipzig.

Z Auch für 1911 wird in unserem Verlage eine

### Ergänzungstaxe zur Deutschen Arzneitaxe

erscheinen. Sie wird voraussichtlich Mitte Januar zur Ausgabe gelangen und mit 2.50 ord., 190 netto bar für ein in Viktoria-Leinen (abwaschbar) geb. Exemplarberechnet. Bestellungen sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar.

Berlin NW. 87, im November 1810. Levetzow-Str. 16b.

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins.

# Unentbehrlich

ist für jedes Sortiment zurzeit

 $\mathbf{Z}$ 

unsere

# Wintersportliteratur

	ord.	netto	bar
Der alpine Skilauf von Oberleutnant Georg Bilgeri	2.—	1.50	1.35
Der Schi von H. W. Hoek	4.—	3.—	2.65
Wie lerne ich Schilaufen? Von H. W. Hoek	1.—	75	~.67
Die Schi-Literatur von H. W. Hoek	~.50	~.38	~.34
Schifahrten im südlichen Schwarzwald von Hoek-Wallau	2.—	1.50	1.35
Der Rodelsport von Dr. R. Rziha	3.50	2.65	2.35
Wie lerne ich Rodeln? Von Dr. R. Rziha	1.—	~.75	67
Bobsleigh und Skeleton von H. Rosenow	4	3.—	2.65
Alpine Wintermarkierung	50	~.38	34
Schitouren um Kitzbühel von F. Reisch	1.50	1.15	1.—
Skiing for beginners von W. Rickmers	5.—	=	3.40
Ski-Chronik. Bd. I (1908/09)	4.—	-	2.65
Ski-Chronik. Bd. II (1909/10)	3.50	-	2.35

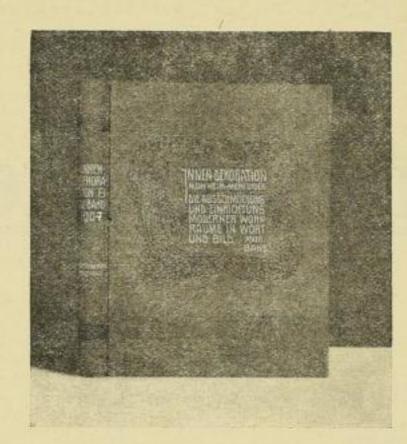
## Freiexemplare 13/12

Verlag der Deutschen Alpenzeitung G. m. b. H. München
Schackstrasse 6

### Z

## Ein erschöpfendes Hand- und Hausbuch über die Kunst des Wohnens!

DER
JAHRESBAND 1910
XXI. JAHRGANG
DER
INNEN-DEKORATION
LIEGT IETZT VOR.



Abbildungen, farbige Beilagen und Tondrucke in braunem Ganzleinen

gebunden.

DIESER IN SICH VOLLKOMMEN SELBSTÄNDIGE JAHRESBAND SOLLTE ÜBERALL DA ANGEBOTEN WERDEN, WO ES GILT KÜNSTLERISCH EINWANDFREIE VORBILDER UND ANREGUNGEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND AUSGESTALTUNG VON HAUS UND HEIM ZU ERHALTEN. NICHT NUR ARCHITEKTEN UND KUNSTGEWERBLER, SCHULEN UND UNTERRICHTS-ANSTALTEN SIND KÄUFER DESSELBEN, – AUCH VON DER VORNEHMEN FAMILIE UND VON VERLOBTEN WIRD DER JAHRESBAND INNEN-DEKORATION ALS WICHTIGER HAUSSCHATZ GERN ERWORBEN WERDEN.

JEDER ABONNENT DES NEUEN JAHRGANGS SOLLTE AUCH MIT DIESEM JAHRESBANDE BEKANNT GEMACHT WERDEN.

PREIS FÜR DAS GEBUNDENE EXEMPLAR MARK 25.—

EINZEL-EXEMPLARE MIT 25%

2-9 " " 30°/<sub>0</sub>

10-19 " 35°/<sub>0</sub>

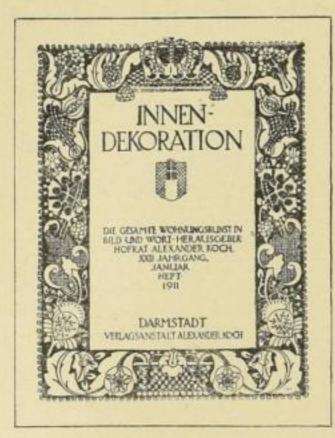
20 u. mehr " 40°/0

(ROTER BESTELLZETTEL)

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

# Das Januar-Heft kommt allgemein am 2. Januar 1911 zur Ausgabe!

Fertige Bücher.



## PREIS:

lm

Die Hefte
JANUAR bis MÄRZ

werden als Probe-Quartal einzeln für Mk. 5.— ord. abgegeben.

Einzelheft Mk. 250.

DER STAFFELRABATT
GILT NUR FÜR DAS
SORTIMENT.

Großisten und Vereinigungen haben keinen Anspruch.

REISE-GESCHÄFTE

wollen fich wegen befonderen Vertriebes direkt an uns wenden. Wir bitten uns sogleich Ihre Kontinuation, sowie den Bedarf an Propaganda-Material anzugeben & Neben dem mit 100 meist ganzseitigen Abbildungen, sowie farbigen Blättern u. Tondrucken ausgestatteten Januar-Hest stellen wir ein geschmackvoll illustriertes

## PROSPEKT-MINIATUR-HEFT

in ¼ natürlicher Größe in beliebiger Anzahl zu Ihrer Verfügung.

## INHALT DES JANUAR-HEFTES:

INO A. CAMPBELL-MÜNCHEN. DER UMBAU DES GRAND HOTEL CONTINENTAL-MÜNCHEN. GARTENHOF · TEERAUM MIT NEU-ARTIGEM KERAMISCHEM SCHMUCK VON J. WACKERLE. MUSIK-, GASTE- UND SCHLAFZIMMER · LANDHÄUSER VON KOMMERZIENRAT OBERHUMMER, W. POLICH, DR. BIELING U. A. BEGLEITTEXT VON FRITZ VON OSTINI.

EMANUEL VON SEIDL - MÜNCHEN. JAGDSCHLOSS SKODA-GAADEN UND HAUS HERMANN VON RATH-BONN. AUSSEN-ARCHITEKTUR UND INNENAUSBAU. FERNER REPRÄSENTATIONSRAUM IN BRÜSSEL U. A. M. TEXT VON WILHELM MICHEL. DEKORATIVE GEMÄLDE VON FRITZ ERLER, WALTER GEORGI, ADOLF MÜNZER. DER GEDECKTE BÜRGERLICHE TISCH: 8 ABBILD. · KERAMIKEN FÜR TISCHDEKORATION U. A. M.

## INTERESSENTEN:

Architekten und Kunstgewerbler, Maler, Bildhauer, Möbel-Fabriken und Kunstwerkstätten, Schulen, Lehranstalten, gewerbliche Vereinigungen, Handwerkerund Fortbildungs-Schulen, Stadt- und Volksbibliotheken, Kunstsalons, Restaurants, Hotels, Cafés, Vereinsbibliotheken, Clubs, Sport-Vereinigungen, Lefezirkel, Kunstsreunde und die vornehme Familie.

(WEISSER BESTELLZETTEL.)

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

## Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

## Chemiker-Kalender 1911. 32. Jahrgang.

Herausgegeben von Rudolf Biedermann. In zwei Bänden.

I. Band in Leinward gebd., II. Band (Beilage) geheftet. Preis zus. # 4 .-

I. Teil in Leder gebd., II. Band (Beilage) geheftet. Preis zusammen M 4.50

## Forst= und Jagd=Kalender 1911. 61. Jahrgang.

Begründet v. Schneider und Judeich; bearb. v. Renmeifter und Retlaff. Zweiter Teil. Statistische Ubersicht, Dienstaltereliste usw. Preis . 3 .-.

- Dasselbe. Für Abnehmer des erften Teiles:

Breis M 2 .-- .

3ch bitte, diefen II. Teil allen Ihren Abnehmern bes I. Teiles gu fenden.

## Zahnärztlicher Kalender für das Deutsche Reich 1911. 2. Jahrgang. Begründet von Dr. phil. G. Kirchner, herausgegeben von Zahnarzt Willy Kirchner. Gebunden Preis 16 5.—.

Interessenten: Alle staatlich approbierten Zahnärzte, insbesondere die Mitglieder des Centralvereins Deutscher Zahnärzte, sodann die besser situierten Zahntechniker. Verwendung für diesen bereits im ersten Jahrgang gut eingeführten Kalender ist für jedes Sortiment lohnend.

## Pharmazeutischer Kalender 1911. 40. (51.) Jahrgang.

Herausgegeben von G. Arends und E. Urban. In zwei Teilen.

I. Teil in Leinenband, II. Teil geheftet.

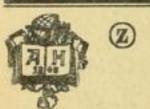
Preis zusammen 16 3.—

I. Teil in Lederband, II. Teil geheftet.

Preis zusammen 16 3.50.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen. Berlin, Dezember 1910.

Julius Springer.



## A. Hartleben's Verlag.

Soeben erichien:

XXXVII. Jahrg. 1910.

XXXVII. Jahrg. 1910.

Meueste

# Erfindungen und Erfahrungen

auf den Bebieten der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Bewerbe, Industrie, Themie, Land= und Hauswirtschaft.

herausgegeben und redigiert unter Mitwirfung hervorragender Fachmanner von Dr. L. Vanino.

## XXXVII. Jahrgang 1910.

40 Bogen Lex .= Oftav.

Mit gahlreichen Junftrationen. Romplett geh. 7 % 50 &. Beb. 9 % 25 & (nur feft).

Aberraschende Mannigsaltigkeit, Reichtum an praktischen Anweisungen, wichtige Erfahrungen aus der Praxis und praktisch-sachliche Beantwortung von technischen Fragen zeichnen diesen Jahresband aus. Dabei wird in demselben auf lohnende, konkurrenzlose, neue Erwerbsarten stets hingewiesen, so daß er tatsächlich ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Berufsarten ist.

Der Jahrgang 1911 bringt eine Reihe ausgewählter Artifel, welche Interesse für jeben Gewerbetreibenden bieten. Gine Rubrit ift für Fragen eröffnet, in welcher sach-

gemäßer Aufschluß über die verschiedenartigften Materien gegeben wird.

Die fruchtbringende Tätigkeit der "Neuesten Erfindungen und Erfahrungen" ist anerkannt. Nüblich für jedermann ist der vorliegende komplette Jahrgang 1910 durch einen vielseitigen Inhalt, den kaum ein anderes Werk in solcher Fülle aufzuweisen hat. Wollen Sie gütigst verlangen.

M. Sartleben's Berlag in Wien.

## VERLAG VON VEIT & COMP. IN LEIPZIG.

Z

= Soeben erschien: =

## Der

## Stand unserer Kenntnisse vom fossilen Menschen

von

## Dr. Wilhelm Branca,

o. ö. Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität Berlin, Geheimer Bergrat.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Lex.-8°. Geh. 2 % 50 &; geb. in Ganzleinen 3 % 50 &.

Freiexemplare 13/12.

Der o. Professor der Geologie und Paläontologie der Berliner Universität, Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften, führt den Nachweis,

> dass für den Glaubenssatz des Monismus, dass uns die ganze Ahnenreihe des Menschen lückenlos bekannt sei, der Beweis noch nicht erbracht ist,

und nimmt Stellung zu dem herrschenden naturwissenschaftlichen Glauben,

> dass alles Leben auf der Erde sich aus einer einzigen Art lebenden Urschleimes entwickelt habe.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf diese hochbedeutsame Schrift, die in weitesten Kreisen Aufsehen erregen wird, da augenblicklich die monistische Propaganda wieder ausserordentlich lebhaft ist.

Leipzig.

Veit & Comp.

## Benno Konegen Verlag in Leipzig

Mit dem 1. Januar beginnen auch von meinen Zeitschriften:

Monatshefte für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Für praktische Aerzte und Frauenärzte.

Unter Mitwirkung von

Lines Milwirkung von

Z. Asse Breiser, E. Briach Minchen, F. Barman Breiser, E. Breshaum Critiagen, A. ScherholmHinghes, F. Engelmonn Dericated, F. Frank Will, E. French-Streethung F. Franzo-Halls, E. Fath
Elle, E. Barman-sching Breise, E. Hanniel-breiserich, C. von Hart-Breise, B. July Berlei,
F. Jung Drinters, C. Reiser Breise, C. Elles Breiser, L. Enzapp-Prog. E. Enzape-Breise,
Seria, F. Kreunde Jorin, B. Ericking Verburg, W. Latzke, Won, E. Hayre-Breise, E. Hayre-Bleege,
Strick, Fr. v. Neugelbauer Varieties, E. Oythe-Dimeter, D. von Cht-Transfer, E. Palem-Wins,
E. Hallberschafd Stron, F. Haumanna-Grechtunk, W. Hable-Ellecthul, O. Sarway-Restock J. School
Rader-Wins, A. Bippel-Prachart a. H. C. Steeds Hautburg, F. Birmannan Breise, E. TennesveryBreispen, W. Tharn-Nagdelburg, D. von Valles-Franker, J. Veigt-Oitsburges, E. Worthelm-Won,
Th. Wyder-Ellech

XXV. Jahrgang.

E. G. Orthmann. Berlin. LEIPZIG 1910.

Contents and in these joint Minner. Formennessing Pers He der gener Alle II Sib. Siede wise Electrical II Kin. To Contactional and Contentwish Impact. If The contents in Electric dest measurement is the contents of the contents of the contents of the contents of the contents in Electric States and II Min. and II Min.

## Abonnements-Einladung.

Der Frauenarzt" tritt mit dem Januar-Heft 1910 in seinen 25. Jahrgang; der Zweck der Monatshefte, eine vermittelnde Stellung zwischen den meist nur umfangreiche Arbeiten bringenden Fachzeitschriften und dem Praktiker einzunehmen, soll einerseits durch gediegene Originalartikel, welche in erster Linie praktische Fragen aus dem Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie behandeln, sowie auch in der Mitteilung lehrreicher Fälle aus der Praktiken beitenden sollen, erricht werden, andererseits aber auch durch mehr oder weniger ausführliche Referate, welche den Fraktiker siens über die wichtigsten neuen Errungenschaften und Erscheinungen innerhalb der geburtshilflichen und gynäkologischen Fachwissenschaft, wie auch verwandter Zweige unterlichten werden; desgleichen werden zweckentsprechende Gesellschaftsberichte, Büsberbesprechungen und praktische Mittellungen und Notizen dem Leser ein möglichst genaues und vollständiges Bild von dem jeweiligen Standpunkt der Gynäkologie und Geburtsbilfe verschaffen Zahlreiche hervorragende Aerste des In- und Auslandes haben der

Monateschrift ihre Mitwirkung augesagt und bürgt dieser Umstand auch dafür, dass stels für einen gediegenen, ahwechslungsreichen und vielseitigen Inhalt des Plattes genorgt werden wird.

Auf diese Weise bofft der "Frauenarzt" nicht nur seine alten Freunde au erhalten, sondern auch recht zahlreiche neue hinzuzugewinnen



Unter Mitwirkung von

W. B. Besbet-Weilminter, L. Bium Strasburg, Ph. Bocumahatuer-Berlin, A. Brünning-Green, R. Gurant-mann-Najar, P. Dabilhade-Bierschild, H. Betermann-Freihung, R. Finheinburg-Fonn, O. Geinster-Schregeit, B. Strabe-Larizuthe, R. Grant-Born-Bernand, F. Kanstread, Standard, Minchen, O. G. Jelanse-Bank, R. Kanstread, Standard, Minchen, O. G. Jelanse-Bank, R. Kanstread, Bielle, W. Kansuch Strife, C. Klienco-ergor-Kirdye-reg, R. Käniger-Brinngen, P. Eranse-Burn, F. Elibe-Derlin, C. Leuwer-Born, F. Linner-Töbingen, J. Keinger-Brinngen, P. Breine, B. Mainutte-Borinet, E. Mayer-Born, R. Kanstread, B. Mayer-Burn, M. Kons-Freiburg, G. Rosen-Born, F. Berlind-Schrift, R. Strabe-Berlin, G. Rosen-Freiburg, C. Rosen-Freiburg, C. Bank-Balla-Brinner-Born-Born-Ad-Schmidt-Halle, G. Schwarfe-Calvan, W. Spinmeyer-Freiburg, E. Burn-Born-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinner-Brinne

heroungegeben von Karl Loening-Halle a. S.

Leipzig, 9. Dezember 1910 Ben "Reichs-Medininst-Anzeiger erscheint alle 14 Tage Freitage. Vorane es zahlender Jahresbetrag: bei Benny durch die Post oder Berkhandel S. S. mitter Kreunbund für das Danische Reich und Ostanreich Begern 5.50 S. für die anderen Laufer des Weltpouvereine II. A. Eine Einsteinamer kontel (6) g. Jahregen werden von Strich ser Strich terschnet und dosset die derigspaphene Feilbreite oder deren Ramm 80 g. bei Wielbertotoungen ginetigste Redingungen; Stellen-Genucke und -Angebeite in der dies bestimmtre Babrik mat. 10 g. Andreige och und anner der Genehalterteils alle Annouver-Expeditionen an

Redaktionalle Militaliungen walle man an Privatdorent Dr. Karl Loening-Halle a. 3., limblelate 28. geschaftliche an Benno Konngan Verlag, Leipzig, Resdaltserstrano 21. einbig.

#### Inhalts-Verzeichnis.

Tril I Originalartikel Die Gefahren des Leuchtetties von Ober-arst Dr. H. Viereck in Berlin S. 385 fin Fall von Paraldobydvergiftung. Von Dr. W. Becker in Weilestauter . S. 390 92 Versamming dentacher Naturfacecher oed Aerzin au Königsberg i. Pr. (Fort-istausg.) Berichterstats. Dr. Bar chardt, Königsberg i. Pr. 8. 397

Toll II. Literatur-Obersicht Aligameines S. 525 Therapeutische Rundschau . . . 8 540

Sakteriologie und Hygiene . t. . S. 587 Pathologische Anatomie . . Pharmakologie and Toxikologie as, S. 529 Nerven und Geluteskrankhelten . . 8. 589 angelegenheiten .... 18.5% Nachrichten wester . . . . . . 8 539

Büchereingänge ......... 8. 584

## Der Kinder-Arzt.

Zeitschrift für Kinderbeilkunde

unter Mitwirkung hervorragender Facharzte

hermospegation

Sanitätsrat Dr. Sonnenberger in Worms.

trachelon an estato France et au julius Normat. Veracimentantifender Peus für des mass fiche S.M., direkt 20ter Krenzbuch für Denkankland und Osternich-Ongare 6 Mt. 20 ft. 7 Er. füre Assisted. Mit Presentatus Englishen bezongen statt it Ma. vor 20 Mt. Einzelte Helte 1 Mt. Bestätzingen vinnet beis Suchhandlung und Pottinschaft sowie auch die Verlagsbuchkend den jedernatit gern endergage.

XXI. Jahrg.

Januar 1910.

No. 1. (241.)

Inhast. Originalies: Vulpha, Nevempfroplang and Labracogalomapis. 2.—
Beforals Khipfelmagher, Experimentalle Übertragung der Polomyelitis antierier sonta aug.
Affan. 2.— Ba. Beinenge sur Fathologie der Norm. 7.— Kafpfelmacher a Lebadorf, DasColler'sche Grant. 8.— de Magay, Le signe de la touz et de la vuiz leitneine, publiquomique
des compressionstenschiques. B.— Sembrikthi, Granthymm uns Behandlung des Katurchs der
Luftwege. R.— Essard. Contribution à Pétude. 10.— Dreita, Zur Kanneith der Peritonitie. 11.— Birk, Über die Starbischium der Staughings. 11.— Wachenbeim, Bheomatisaffactoone. 12.— Medais, Die Periangothehendlung von Augenbrunkheiten. 15.— Hermans,
Über die Entartong. 15.— Hootsinger, Diagnostische Berbecheinsgebe. 10.— Robbe, Ziv
Behandlung der Zuthiedengnishtungen. 16.— Robyer, Contribution à Pitude. 17.

Spann, Die Lage und das Schickand der unehelleben Kinder. 18.— Henggeter, Schoelbygtemache Screifungen. 19.— Gerbardt. Über die Schülerseitsetunde. 19.— Onschmen.
Schoen un Schules, Kurykhopdaches Handbücherel. 21.— Graber, Koicaisetten in der
Heimat. 21.— Kurze Northen aus der Pranze und Wissenschaft.

Abonnements-Einladung.

Der "Kinder Arzt" gelangt mit dem vorliegenden Helt in das 3. Dezennium seines Bestehens. Die Pädiatrie"— jenes Spezialfach, dessen Existenzberechtigung in letzterer Zeit manchmal omstritten worden ist hat durch hervorragende zahlreiche Forscher und Forschungen ihre Sonderstellung so gut wie die anderen Spezialfächer der Medizin bewiesen. Wie geben in unserer Zeitschrift dem praktischen Arzt gleichen. wie geben in unterer Zeitschrift dem praktischen Arts gieschsam eine Sammelmappe, in der getreulichst alles referiert und besprochen ist, was unter den Fortschritten unseren Spezialfaches und
der verwandten Gehiete — z. B. Hygiene des Kindesaltera, öffentliche
Kinderfürsorge etc. — von Wichtigkeit und Interesse ist unter Berücksichtigung sowohl der in- als auch der ausländischen LiteraturWir werden in unseren Bestrebungen aufs dankenswerteste von hervorragenden Mitarbeitern unterstützt. Auch dem Spezialisten, dem
wissenschaftlichen Forscher eint unserer Zeitschrift recht oft wertvelle. wissenschaftlichen Forscher gibt unsere Zeitschrift recht oft wertvolle Anregungen.
Zum Abonnement auf den neuen Jahrgang laden wir hiermit

ergebenst ein Die Redaktion Der Verlag

des "Kinder-Arzi

Das österreichische

## EISENBAHNSANITÄTSWESEN.

Früher "Zeitschrift für Einenbabebygiene"

Organ des Vereines der Bahnärzte der k. k. öst. Staatsbahnen

Redaktionskomitee:

Dr. Aladar Bickess (Wien, XX/I, Wasnergasse 41), Dr. Hugo Marcus (Wien, XIII/2, Auhofstraße 142), Dr. Erwin Ruff (Wien, III. Landstraße Hauptstraße 1), Dr. S. Ruß (Wien, XXI. Kretzgasse 1), Dr. P. Schindler (Botenwald, Schles.) Chefredakteur Dr. Emil Bergmann, Kritzendorf, Niederösterreich.

15. August.

Inhalt; Über den Kraubentrangest mittalet Bahn. — Über Kraubbeiten nach Unfülen. — Zu-Frage der Fahrbeginntigungen an nichtbesontete Bahnkunte. — Aus dem Sottalbermehorings-ausschusse. — Vapringsachrichten. — Aus den deutschen bahnkreitigten Vereierus Bücherschus

Nachdruck nur wit Genetimigung for Bedahrise und unter Quellengugabe gentatlet.

"Das ősterreichische Eisenbahnsanitätswesen" erscheint jährlich in zwölf Heften (regelmößig am 15. eines jeden Monates). — Bezugspreis für den fahrgang K 12, bezw. Mk. 10 oder Fres. 15. — Bezugsammeldungen vind entweder ditekt oder indirekt durch olle Buthhandlungen an "Benno Konegen Verlages in Leipzig (Reudnitzerstraße), in Österreich-Ungarn auch an die Verwaltung "Das österreichische Eisenbahnsanitätswesen" in Wien, XXI. Kretzgasse I zu richten; auch jedes Posiumt nimmt Bestellangen entgegen (Postzeihungsliste für Inland Nr. 1107, für Ausland Nr. 4977

Literarische Beiträge, sowie sonstige Mittellungen für die Zeit schrift, Bijcher, Zeitschriften, Tauscheremplare wolle man an Dr. Emil Bergmann in Kritzendorf, N.-O. cimienden. (Honoraransprüche sind bei Einzendung der Manuskripte zu stellen. Auf Wunnch werden den Herren Verfassern van Originalbeiträgen 25 Sonderabdräcke kostenios geliefert.)

Inseraten-Verwaltung: Wien, XIX ... Boschstraße 2. Redaktionsschluß am 5. jeden Monates.

### Über den Krankentransport mittelst Bahn

nach dem neuen Betriebsregiement und Personentarif der k. k. österr, Staakbahnes, gillig ah 1, janner 1910.

Von Dr. Alexander Zürntaib, Hahnarat in Judenau.

Der Krankentransport gehört in wesentlicher Weise zur altgemeinen Krankenversorgung, die im Kulturstaate der ärztlichen Kontrolle obliegt. Demnach verdient die spezielle Beförderungsart von Kranken mittelst Bahn - es gibt ja heute kaum mehr ein Transportmittel, das nicht auch schon für den Krankentransport verwendet wurde - das bahnärztliche Interesse ganz besonders,

neue Jahrgänge und bitte deshalb um recht tätige Verwendung zur Gewinnung neuer Abonnenten. Probenummern stehen in jeder Anzahl gratis zur Verfügung, auch liefere den Jahrgang 1910 komplett gern in Rechnung und bitte, reichlich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Donnokonegemerlagi

Soeben sind folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen meines Verlags erschienen, die ich nach den eingegangenen Bestellungen versandte:

Dannemann, Dr. Friedrich, Direktor der Realschule in Barmen, Die Entwicklung der Naturwissenschaften. II. Band: Von Galilei bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Mit 116 Abbildungen im Text und mit einem Bildnis von Galilei. (28 Bogen.) gr. 80. Geheftet M 10.—.

In Leinen gebunden M 11 .- .

Enzyklopädisches Handbuch des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachleute von Dr. phil. Th. Heller, Direktor der Heilpädagog. Anstalt Wien-Grinzing, Dr. jur. Fr. Schiller, Magistratsrat in Breslau und Dr. med. M. Taube, Geh. Sanitätsrat in Leipzig. 2. Lieferung: Berufswahl (Schluss) - Erziehungsanstalten. Bogen 5 bis 10. Lex.-8°. Geheftet 3 .M.

Lieferung 3 u. f. des Werkes, die in rascher Folge erscheinen werden, liefere ich nur fest zur Fortsetzung. Ich bitte um rechtzeitige Angabe Ihres Bedarfs.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Lex.-8°.

Vierter Teil. Die Baumaschinen. Dritte, vermehrte Auflage. Herausgegeben von H. Weihe.

I. Band. Einleitung, Baggermaschinen, Rammen und zugehörige Hülfsmaschinen, Wasserhebemaschinen. Bearbeitet von H. Weihe, Professor an der Techn. Hochschule in Charlottenburg, und O. Berndt, Geh. Baurat, Professor an der Techn. Hochschule in Darmstadt. Mit 717 Textfiguren und 14 Tafeln. (31 Bogen.) Geheftet # 24.— In Halbfranz geb. M 27 .-

Sattler, Dr. med. H., o. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität Leipzig, Die Basedow'sche Krankheit. II. Teil. Die verschiedenen Formen, Verlauf, Dauer, Ausgang der Basedow'schen Krankheit, Reihenfolge der Symptome, Geschlecht, Alter, die Basedow'sche Krankheit im Kindesalter, Verbreitung der Krankheit M. Basedowii bei Tieren. 10 Bogen. Gr. 8°. Geheftet \$6.-

Für Ihre weitere Verwendung stelle ich Ihnen gern noch Exemplare dieser Werke bedingt zur Verfügung und bitte auf rotem Zettel zu verlangen.

Leipzig, 20. Dezember 1910.

## Wilhelm Engelmann.

Für Kaisers Geburtstaa. Creue. Gin vaterlandisches Feftipiel von

L. Thorieth. 50 & ord., 38 & no. Fernerhalte ich noch nachstehenbe Schriften Ihrer gefälligen Beachtung und Berwendung empfohlen:

Kalfersgeburtstags-Gedichte für Schüler der Unterftufe und Mittelftufe. Berausgegeben von D. geinrichs, Lehrer.

80 & ord., 60 & netto. Die Sammlung enthält 100 nach Stufen gut gewählte Bebichte, welchen fich ein Anhang mit Liebertexten anschließt.

Am Kieler haten. Feftipiel gu Raifers= geburtstag (vorzutragen von 4 Kindern). Bon Ludwig Linden.

30 & ord., 23 & netto. Festspiele für verschiedene Gelegenheiten. Bon Maria Emer. 60 & ord., 45 & no. Enthalt u. a. einen Festgruß gur Raifer-

feier. Das haus hohenzollern. Charafter= juge und Lebensbilder feiner Un= gehörigen. Bon Chr. Burchhardt, Lehrer. M 1.20 ord., 90 & no.

Das Berichen bietet gur Belebung bes Beichichtsunterrichtes bantbaren Stoff.

Sammlung vaterlandischer Dichtungen. Bur Belebung des Geschichtsunter= richtes und gur Feier vaterländischer Bedenttage. Bon Jof. Schiffels.

Beb. M 2.40 ord., M 1.60 no. Enthält 238 ber beften vaterländischen Dichtungen und bietet mannigfaltigen brauchbaren Stoff jum Bortrage bei ber Feier vaterländischer Gebenktage.

Vaterlandische Gedichte, Deklamationen und Lieder. Bon M. Schmit.

1 % ord., 75 & netto. Blatter der Erinnerung aus vater. ländischen Freuden- und Crauertagen. Renn Reden in der Schule und im weiteren Rreise gehalten. Bon Dr. f. Dockeradt, Gnmn.=Direttor.

1 16 50 & ord., 1 16 15 & netto. Die vorstehende Sammlung behandelt bie wichtigften vaterlandischen Gebenttage, das Leben Kaifer Wilhelms I. und Raifer Friedrichs III. ufm. Siehe Beftellzettel.

Baderborn, 19. Dezember 1910.

Ferdinand Schöningh.

Goeben erichien:

## **(Z)** Gaarde gewachte isch

Pfälzisches und Hochdeutsches, Persönliches und Cofales, festliches und Belegentliches

## Friedrich Dacqué.

80. Eleg. geb. 116 G.

M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar.

Bon bemfelben Berfaffer ift fruber ichon erichienen:

:: Deflamationsscherze:: in Pfälzer Mundart und Belegenheitsdichtungen

2. Auflage

Eleg. geb. 16 2 .- ord., 16 1.50 no., No 1.35 bar.

Meuftadt a/Baardt, im Dezember 1910

Ludwig Witter's Berlag.

## Angebotene Bucher.

Paul Schulze in Ilmenau:

\*1 Fuchs, l'élément érotique dans la caricature.

G. J. Göschen'sche Verlagsholg., Leipzig: 1 Minerva. XIX. Jahrgang. 1909—10. (Gut erhalten.)

## Gesuchte Bücher.

" por bem Titel = Angebote bireft erbeten:

Bangel & Schmitt in Heidelberg: Chun, aus den Tiefen d. Weltmeeres. Artemidorus, Onirocriticon, rec. Hercher. Stein, Gegenwart u. Zukunft d. Rechtswiss. Andreae, Diluvialsand in d. Hangebieten. Constitut. crimin. Bambergensis. Kluge, deutsche Studentensprache. Steffens, über geheime Verbindungen. über Kotzebues Ermordung. Palaeontographica. Jahrg. 1853. Agamemnon, gr. et germ., ed. Wilamowitz. Poetae lyrici graeci, ed. Bergk. Birt, antikes Buchwesen.

R. Lechner (Wilhelm Müller) in Wien \*Strzygowski, Orient oder Rom.

Johannes Schergens in Bonn: Dalen-Lloyd-Langenscheidt, Englisch.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M .: | \*Goschen, Theorie d. Wechselkurse.

\*Tutschek, Dictionary of Gala language. 3 vols. München 1844—45.

\*Benseler-Kaegi u. Schenkl, griech.-dtsch. u. dtsch.-griech. Wörterbuch.

\*Schopenhauers Werke.

\*Paulsen, Einf. in d. Philosophie. Geb.

\*Jahrb. d. öst. Kaiserhauses. Kplt.

\*Kupferstiche u. Holzschnitte alter Meister Glisson, Anatomie hepatis. 1659. aus d. Reichsdruckerei. Kplt.

\*Chalcographical Soc. Publicat. Kompl. u. einzeln.

\*Frimmel, kl. Galleriestudien. I. 1892 -1893 oder die letzte Liefrg.: Gemalte Galerien. Apart.

\*Die Rheinlande. Jg. 1-9.

\*Künste, Die graph. Jg. 20—29.

\*Repertorium f. Kunstwiss. 1—31.

— do. Bd. 2. 3. 4. 5. 6. 9. 21. 25. 26. 27. 28-31.

\*Jahrbuch d. preuss. Kunstsamml. 1—29.

\*Grimm, dt. Grammatik. 2. A.

\*Lowenklan, Newe Chronica türk. Nation. 1590.

\*Brühl, Kulturvölker v. Alt-Amerika.

\*Dillmann, Chrestomathia aethiopica. 1866.

\*Lange u. Bäumer, Handb. d. Frauenbewegung. Letzte A.

\*Die Bankenquete 1908/09.

\*Berichte, Denkschriften u. Verhandl. d. 5. int. Kongresses f. Versicherungswiss. 1906.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Württ. Jahrb. f. Stat. u. Landeskunde. 1829—34, 38, 44—49.

Beschreibung d. Königreichs Württembg. Bde. 31, 33, 38, 40—43, 50.

Stuttgart u. s. Bauten. 1884.

Jahresberichte d. Geschichtswiss. Bde. 9, 10, 13, 14.

Becker, Gonzalo de Berceos Miligros. Semper u. M., Salpeterindustrie Chiles. Richter, Fontaine et Lamotte. 1904. Müller, russische Gesch. 1732-64. Dahn, Feldz. d. Germanicus in Deutschld.

Zentralbl. f. Chirurgie 1-36. (1875) -1909.

Jahresber. üb. d. Fortschr. u. Leistgn. a. d. Geb. d. Hygiene. 1-24.

Jahrbuch, Klin. Bd. 1-22.

Hagen, Atlas stellarum variab.

Bibliotheca historico-geogr. (Müldener.) 1853-57 oder kplt.

Tibullus, Opera Carmina, ed. Dissenius. 1835.

Zeitschr. f. wiss. Photogr. 1902-10. Olrik, nordisches Geistesleben.

Voege, Anfänge d. monument. Stils.

Guthmann, Landschaftsmal. d. toskan.umbr. Kunst.

Tischendorf, Novum Test graece. I u. II. Tornberg, Codd. orient. Lundensis, Supplementa. 1850-53.

E. Kundt in Karlsruhe:

Liebermann v. Sonnenberg, Jagdgesch. Freiherrl, Taschenbuch 1855.

J. Halle, Antiquariat in München:

Schöne tadel-\*Almanac de Goettingue. lose Exemplare.

Gesuchte Bücher.

\*Biedermann, genealog. Werke. Vollständ. Reihe.

\*Taschenb. d. freiherrl. Häuser 1856, 57.

\*Neues Genealog. Handbuch 1777, 1778. \*Choulant, Handb. d. Bücherkunde für

ältere Medizin. 1841.

Sacranus, Joa, Elucidarius errorum ritus Ruthenici.

 Errores atrocissimorum ruthenorum. Col. 1507.

Herberstein. Alles. Wien 1549—1560. Toonel der Keysern en Koningen. Delf Porträts d. Familie Molsdorf-Weller. 1615. Fol. Ottens 1717.

Strauss, Joh., Reysen d. Italien. Amst. 1678. Fol. 1717.

Aa, Van der, Principum et illustr. virorum imagines. Lugd. B. 1732.

Wallenstein. Autographen und ältere Literatur über ihn.

\*Aelianus, de historia animalium. Lugd. 1562. Vetter, H. F., bergische Ritterschaft. Köln 1791.

Sigmund Politzer & Sohn in Budapest: Angebote direkt.

\*1 Leonhardt, Beweislast.

\*1 Wesman, dtsche. Zivilprozess.

\*1 Seuffert, Zivilprozessordnung.

Holbein-Verlag in Stuttgart-Cannstatt: Andersen, das Märchen meines Lebens. Vom Dichter selbst besorgte dtsche. Ausg.

Ed. Bote & G. Bock in Posen: 1 Fournier, Napoleon I. 3 Bde.

1 Rooses, Napoleon I. Geb.

C. Ziemssen in Zoppot: Blumenthal, allerhand Ungelegenheiten. Geb.

Librairie H. Le Soudier in Paris: Kleinschmidt, Eltern und Geschwister Napoleons. 1886.

Hesychii Lexicon. Ed. minor. 1864. Jahresber. d. Ophthalmologie. Bd. 30. 1899. Walther, Gesetz d. Wüstenbildung.

Arndt, Briefe a. e. Freundin, v. Langenberg. 1878.

Domini, Zirkus u. Zirkuswelt. (Fischer.) \*Orichovius, Kxyaszki o russeniu ziemie Bahnsen, Philos. d. Geschichte. 1871. Wauters, Repertorium Remediorium. 1810. Morley, Remarkable men. 1865 Quarterly Jl. of Economics. Vols 1-3.

Boston. Evans, Mycenaean Tree. 1901. Lippe, Repertorium Homoeopathicum. Life of Charles Price. London 1787.

Watts, H., Voices figures. 1891. Heaviside, Electrical Papers. 1892.

Sortimentsbuchh. "Styria" in Graz: 1 Kraus, F. X., Geschichte d. christl Kunst. Bd. I. II. 1. Hälfte. Geb. 1 Wittmann, Aufgaben a.d. techn. Mechanik 1 Assmann-Viereck, Geschichte d. Mittelalters. I. II. Abtlg.

R. Schröders Gew.-Bh. in Breslau I, 49: Bismarck, Gedanken u. Erinnergn. Goethe.

Willy Walter in Aschaffenburg:

\*Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Neue A.

\*Hochland. 1909—10.

\*Ganghofer. Alles.

\*Busl, katechet. Pred. 3 Bde.

J. Halle, Antiquariat in München: \*Bremen. Costume-Alte Ansichten, bilder etc.

\*Eckert u. Monten, Bundesheer: die 9 Blatt Bremen, Hamburg, Lübeck.

\*Wieland u. s. Abonnenten. Weimar 1775. \*Spangenberg, Hist. v. d. Geschlechte d. Molsdorf. Erfurt 1598.

\*Karte v. Westfalen m. d. angrenz. Territor. 17. u. 18. Jahrh.

(Seltene.)

\*Altere Werke über Bierbrauen.

\*Alles über Marschall Souwaroff.

\*Alles über d. Geschlecht Montfort.

\*Pufendorff. Alles über Schweden. \*Heine, stl. Werke. Hamb. 1861-66. Bd. 21 apart.

\*Diarium Europaeum. Bd. 15. 26. 30—32.

Alles über die Familie Brandis. \*Autographen von Wallenstein, Piccolomini, Pappenheim, Gallas u. and. Generälen d. Dreissigjähr. Krieges.

Johannes Alt in Frankfurt a. M.;

\*Archiv f. Physiologie, v. Engelmann. 1877 - 1909.

\*Zeitschr. f. Biologie. 1—45 u. 1—5; 7-9; 12; 22-23; 21; 28, 4; 34; 35; 38; 39; 41; 43-45.

\*Zeitschr. f. physiolog. Chemie. 1-55 u. 60 ap.

\*Archiv f. Gynäkologie. 86 u. ff.

\*Zeitschr. f. Geburtshilfe. 62 u. ff.

\*Archiv f. Hygiene. 25; 33-35. \*Verhandl. d. Congr. f. inn. Medicin. 1903.

\*Archiv f. klin. Medicin. 55; 58; 70;  $71^{2}_{3}$ , 79; 80.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Karl-Str. 10:

\*Flugbl. zur Cultur- u. Sittengeschichte von Baden.

Polskiey etc. (Ca. 1570.)

\*Powodanski, Pochodnia Kosciot bozy prawdziwy etc. Posen, Wolrab, 1584.

\*Avila, Vanquete de nobles cavalleros. Augsb. 1530.

\*Palou, Vida del padre. Serra, J., Mexico. 1787.

\*Königsmark. Porträts d. Familie. \*Königsberg. Ansichten. Stets.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr.4; Bücherschau (Ohle). Heft 1.

Daelen, Wilhelm Busch.

Goethe, Faust (Doves Press). Bd. I. Meyer, Huttens letzte Tage. 1871.

Pan. Luxus-Ausg. Bd. I.

Schuchardt, Goethes Kunstsammlgn. 3 Bde. Tieck, sämmtl. Schriften. 28 Bde. Geb. Muther, Jahrb. franz. Malerei.

Homer, Odyssee, übers, v. Voss. 1781

Rahmdohr'sche Buchh, in Braunschweig Prior, Malz u. Bier.

v. Lippmann, Chemie d. Zuckerarten. Handbuch d. Hygiene, v. Weyl. Lehmann, Methoden d. prakt. Hygiene. Koch, mikroskop. Analyse d. Drogenpulvers. Bd. 4.

N. J. Gumperts Bokh. in Göteborg: Moeller, Kirchengesch. II. Ecke, theol. Schule A. Ritschls. I.

Martin Boas in Berlin NW. 6: \*Hertwig, Zoologie. 7. u. 8. A.

\*Rammelsberg, Leitf. d. qual. Anal. 1843.

\*Baer, Hygiene d. Gefängniswesens. \*Krauss, Frauen i. Schönheitsspiegel d. Völker.

\*Ruyter-Kirchhoff, spez. Chirurgie. \*Hofmeyer, Frauenkrankheiten.

\*Runge, Gynäkologie.

\*Küstner, Bumm, Döderlein, Gynäkologie.

\*Croner, Therapie.

\*Hoffa, Fracturen \*Oestreich, allgem. Pathol. 1906.

\*Anatom. Hefte, Bd. 31—42.

\*Mathematiker-Porträts.

\*Viëtor, Elem. d. Phonetik; — kl. Phonet.

\*Sievers, Phonetik.

\*Phonetik. Alles.

\*Sprengel, Geschichte d. Medizin.

Rudolf Petermann in Bremerhaven: Flygare-Carlen, ein Jahr.

Handelshaus in den Schären.

Schwarz, M. S., Geld u. Name. - d. Mann v. Geburt.

Rietschel, Bestimm. d. Rohrweiten. Meyers Konv.-Lexikon. Gr. A.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.: \*Herodotus, Historiae. Rec. H. Stein. 2 vol. 1869—71.

\*Herodot, Geschichten, dtsch. v. Stein. 1875.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vorm. Adolf Geering in Basel:

\*Larousse, grand dictionnaire.

\*Chronika d. Oberrheins u. Strassburg.

\*Döllinger, akad. Vorträge. II. III od. kplt.

\*Heim, die Baumwolle u. i. Kultur.

\*Gagliardi, Navarra u. Dijon.

\*Humboldt, Kosmos. 5 Bde. u. V.

\*Segesser, Ludwig Pfyffer. 3 Bde.

\*Pflüger, die allg. Lebenserscheinungen.

\*- Wesen u. Aufg. d. Physiologie.

\*— andere kl. Schriften u. Sep.-Drucke.

\*Zeitschr. f. schweiz. Recht. Alles.

\*Jellinek, System d. öffent. Rechts.

\*Heinemann, Handelsgeogr. v. Südamerika.

\*Freytag, die Ahnen.

\*Krumholz, Dampfschiffahrt a. Bodensee. \*Riehl, ges. Geschichten. 7 Bde.

Eggers & Co. in St. Petersburg: Musenklänge a. Deutschlands Leierkasten. Blumauers gesamm. Schriften. Ebert, Gesch. d. Mittelalters. II. Kraemer, d. XIX. Jahrh. Bd. 2. 3 in Origbd.

Herman Altenberg in Lemberg: \*Schuermans, Itinéraire générale Napoléon I.

Heinr. Kerler in Ulm:

Sengler, Idee Gottes.

Artillerie.

Mombert, A., der Glühende; — Sonnegeist; — Blüte des Chaos.

Baudelaire, Blumen d. Bösen, deutsch v. St. George.

Verlaine, Gedichte. Deutsch.

Bolzano, Wissenschaftslehre. Auch einz. Monatshefte, Neue, d. Daheim. I. 1886—87. Cohen, Logik; — Ethik.

Gerichtssaal. Bd. 1—24.

— do. II. 4. Aufl.

Mitteilgn. d. Arch. Inst. Athen. II.

Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bd. 1-3. Horaz, von Kiessling-H. I. 5. Aufl.

Tacitus, Annalen, v. Nipperdey. I. 10. Aufl. — do. II. 6. Aufl.

Plüss, Jambenbuch d. Horaz.

E. Remer'sche Buchh. in Görlitz: \*Friedländer, Sittengeschichte Roms.

Paul Eberhardt in Leipzig:

1 Kramer, C. von, Blütenzauber.

A. Samweber in Landsberg a./L.: \*Brehms Tier-, Pflanzen- und Mineralien-Album.

J. M. Groth in Elmshorn: Jaeger, Weltgeschichte. 4 Bde. à 10 M. Angebote direkt erbeten.

Bons Buchh. in Königsberg i. Pr.: \*Webers Weltgeschichte. 2. Aufl. Bd. 8 ff. \*Sombart, Volkswirtsch. d. 19. Jahrh.

\*Simplicissimus. 1. Jahrg. Luxusausg. \*— 5. Jahrg. Nr. 9. 26—42. 44—52. Luxusausgabe.

\*Kipling, heitere Geschichten.

\*Altpreuss. Monatsschrift. XIX, Heft 5—6. XX, Heft 1-2.

\*Zeitschrift f. Augenheilkde. 1910 u. ff. \*Fraenkels Archiv f. Laryngologie 1910 u.ff.

\*Kreiskarten von Lyck.

\*Kunstwart 1908 u. ff.

\*Jugend 1896, 1901, 02. 06.

\*Bild: Kirche von Haffstrom b. Königsb. \*Zeitschrift f. Augenheilkde. Bd. 23.

\*Albr. v. Preussen, Ausschreiben an unsere alten l. getreuen usw. Landschaften. (Hans Lufft 1553.)

\*Osiander, eine schöne Predigt des Ehrwürdigen. 1553.

\*Innendekoration 1909.

\*Kahlenberg, Sembritzky.

\*Deutsche Reiterei in Deutsch-Südwest.

\*Arena 1906, Septbr. 1908, Jan.—März.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien: \*Lachirner, Thunsche Denkwürdigkeiten. \* Joh. Jak. Graf Thun 1690-1701.

\*Zauner u. Gaertner, Chronik v. Salzburg. 1816.

\*Glückselig, Geschichte der Episcopate Salzburg, Passau, Gürk, Seckau, Brixen, Trient aus dem Hause des Grafen Thun im 17., 18., 19. Jahrhundsrt.

Müllersche Buchh. in Rudolstadt: lose Explre.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

(A) Himmel u. Erde 1907, 08.

Strack v. Weissenbach, Gesch. d. württemb. (A) Leonard da Vinci, Essai sur les ouvrages physico-math. Paris 1797.

> der (A) Trattato della pittura, eingel. v. Ludwig. 1888.

(A) Zeitschr. f. Beleuchtungswesen 1901, 1902.

(A) Teutonia, hrsg. v. Uhl. H. 1. 2. 4-9. 11. 12.

(A) Wilmowsky, Beitr. z. pomm. Lehnsrecht.

(A) Veröffentl. d. kais. Gesundheitsamtes 1882 u. 85, je II. Sem.

(C) Archiv f. öff. Recht. Bd. 19—22.

(C) Mayer, Effektenbörsen. Wien 1899.

(C) Rehm, Bilanzen d. A.-G.

(C) Mathieu, Theorie d. Potentials.

(L) Musik f. Alle. Jahrg. 3.

(L) Göpfert, Mundart d. sächs. Erzgeb.

(L) Anderson, Gesch. d. Handels. 1773.

(L) Vix, Zoo-Symptomatologie. 1846.

(L) Springer, Kunstgesch. 5.—8. A.

(L) Wülker, Gesch. d. engl. Literatur. 2. A.

(L) Nägelsbach, lat. Stilistik. 9. A.

(R) Ganghofer, d. hohe Schein.

(R) Georges, dt.-lat. Wörterbuch. 7. A.

(R) Weinhold, physikal. Demonstrat.

(R) Guckkasten. Jahrg. 1908, 09.

(R) Loewenthal, Handb. d. Färberei.

(W) Grassmann, math. u. phys. Werke. II. (W) Stobaeus, rec. Wachsmuth.

(W) Winter, Cistercienser. III.

(W) Index d. zahnärztl. Lit.

(L) Merseburger, Kat. s. Münzsammlung.

(L) Trübenbach, Chronik v. Kayne b. Zeitz.

(L) Otto, Gesch. u. Topogr. v. Weissenf.

(L) Heydenreich, Kirch.-u.Schulchron.v.W.

(L) Sturm, Chronik v. Weissenfels.

(L) Hellwig, Handb. u. Gew. d. dt. Städte.

(R) Hager, pharm. Praxis.

C. v. Lama's Nachf. in München:

\*Ehrler, Kirchenjahr. \*Hungari, Muster-Pred. 3. Aufl. Bd. I —VI. III u. XIII.

\*— do. Lfg. 1—26. 32, 33 u. 10.

\*Brunner, Seb., Kennst du das Land?

\*Histor.-polit. Blätter. Bd. 37 u. 38. \*Thalhofer, Handb. d. kath. Liturgik.

\*Judde, die grossen Exercitien.

\*Schwillinsky, Christenlehren.

\*Förster, H., Homilien. \*Courson, Quatre Portraits d. Femmes.

\*Goethe. Aus letzt. Hd. Bd. 1. 80. 1827. \*Linsenmann, Moraltheologie.

H. Huhn in Hainichen:

\*Föppl, Vorlesgn. IV: Dynamik.

Max Jaeckel in Potsdam: Schneider, L., a. m. Leben.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien: \*Le Bon, la loi psychologique au developpements des nations.

\*- Psychologie du socialisme.

\*— la civilisations des Indes.

Gesellschaft für Verbreitung v. Volksbildung in Berlin:

de Pank, ich bin bei euch. Pr.-A. Tadel- | \*Spalteholz, Handatlas d. Anatomie des Menschen. Bd. 3.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin, Bernburgerstr. 14:

\*Spanien u. d. Revolution. 1821.

- \*Der Staatsmann, hrsg. v. Pfeilschifter. 1824 - 29.
- \*Zuschauer am Main, hrsg. v. Pfeilschifter. 1834.

\*Mace, Musicks Monument. 1676.

- \*Autographen u. Portr. v. Malwina Schnorr v. Carolsfeld.
- \*Kretzschmar, Führer durch d. Konzertsaal. Bd. I.
- \*Nottebohm, Skizzenbuch Beethovens.
- \*Spitta, Bach. 2 Bde. 1873—80. \*(Bach, C. Ph. E.), Musikal. Vielerley. 1770. Auch defekt, od. einz. Nrn.
- \*Hofmeister-Whistling, Handb. d. musik. Literatur. 1845—85. (Bd. 1—9.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Borrmann-N., Baukunst d. Altertums. Platner, Beschr. d. Stadt Rom. 1829-37. Nardini, Roma antica. 1818. Kiepert, Formae urbis Romae. Merckel, Ingenieurtechnik i. Altertum. Cholodonski. Aukt.-Kat. s. China-Sammlg. 1908.

Emden. Kat. d. Samml. E., Tl. 2: Ostasiat. Kunst. 1909.

Hyperion. Einz. Hefte od. kplt. m. Angabe d. Kunstbeilagen.

Fr. v. Gentz, ausgew. Schriften. 5 Bde. Rahel, ein Buch d. Andenkens. 2 Bde. Garrard, wah to yah and the Taos Trail. 1847.

Arte Italiana. 1—18.

Jena. Grav. v. Meissonnier. 45×78. 1806. Babelon, Monnais de la repl. romaine. Romancero Colombiano. 2.ed. Bogota 1889 Pueyrredon. — Memoria del Gral. 1819 Pindaros Olympia, Pythia etc. 4 Tle. in 1 Bde. Frankf. 1542.

Xenophon omnia opera. Fol. 1561, H. Stephanus.

Aeschylus, ed. Robostello. 1552. — ed. Canter. 1580.

Eguren, Palafox y los Jesuitas. 1878. Mucha, Vater unser. Illustr. Laube, Theaterkritiken.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien; Allgemeine Weltgeschichte. Bd. 9.

J. Deubner in Moskau:

1 Dreissig orphische Hymnen, übers. v Dietsch. Nürnberg 1820.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:

\*1 Weiss, Weltgeschichte. Bd. 1. 16. 17. 18. 19. Geb.

Angebote direkt! Bamberger'sche Buchh. in Trautenau:

- Angebote direkt erbeten. \*Kayser, Lehrbuch d. allgemeinen Geologie. 2 Bände.
- \*Grieb-Schröer, engl. Wörterb. in 2 Bdn.
- \*Meyer, A. M., die deutsche Literatur d. Jahrhunderts.
- \*Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur.
- \*Noreen, altnordische Grammatik. I.

Alfred Lorentz in Leipzig: Komplette Serien von: Archiv f. Ohrenheilkunde. Entsch. d. Bundesamts für Heimatwes. Fischers Zeitschr. f. sächs. Verwaltg. Preuss. Verordnungsblatt 1879-1910. Zeitschrift für Ohrenheilkunde.

Aasen, Norsk Ordbog. 3. Aufl. 1900. Archiv f. Lexikographie. Bd. 12. Augustin, Bekenntnisse, v. Bornem. Balthasar Gracian, El Discreto. 1659. Behn, Works. 6 Bde. 1871. Beitr. z. Landeskunde d. Altmark. Bd. 1. Beloch, griech. Gesch. 4 Bde. u. Bd. 1. Bergner, bürgerl. Kunstaltert. Bd. 1. Biedermann, Geschichtsschreibg. 1870. Cat. cod. manuscript. bibl. regiae Monacensis. T. III, 3. IV, 1-4. 1873-81. Chevalier de Wilford, Mémoires. Codices latini n. 5251-27268. Münch. 1873 - 81.Comenius, Janua ling. reserrata. 1649. Dekorative Kunst. Jahrg. 8. 11.

Deter, Abriss d. Philos. 8.—9. A.

Deutsche Schule. Jahrg. 7—12. Eckehart, Schriften, v. Bütttner. Eltzbacher, Unterlassungsklage. 1906. Forcellini, Onomast. tot. lat. 41 Hefte. Freytag, Werke. Bd. 4—13. Olwd. Georgy, Tragödie Hebbels. 1904. Gess, Bibelst. üb. Römerbrief. Grenzboten. Jahrg. 1841-58. Grupp, System d. Kultur. 2 Bde. Hauck, Kirchengesch. Bd. 2. Häuser, engl. Unterr.-Briefe. Hegels Werke. Bd. 18 u. and. Bde. Herders Werke, Ausw. v. Suphan. Hirth, Epigenesis; — Keimsysteme. Hoffm. v. Hofmannswaldau, Ged. 1848. Kuhn, Kunstgesch. Lief. 1—22,32 u. kplt. Lehrproben u. Lehrgge. aus d. Praxis d.

Meier-Gräfe, mod. Kunst. I u. kplt. Meinong, Unters. z. Werttheorie. 1894. Meyer, Verz. d. Heinebibliothek. Pierce, Dickens Dictionnary. Radossawljewitsch, Beh. u. Vergessen d. \*Die Zukunft, v. Harden. Kpltte. Reihe.

Gymnasien. 1884—1909.

Kinder. Schmarsow, Beitr. z. Asthetik. 3 Bde. Taine, Philosophie de l'art. 2. éd. Taschenb. d. briefadl. Häuser. 1907. Vogt, Gesch. d. mhochdtschn. Lit. 1902.

Vuilliers, les fles oubliers. 1892. Weisbach, Impressionismus.

Zangemeister-Wattenb., Exempla cod. Lat. litteris maiusculis script. 1876-79.

Bh. d. Schweiz. Grütlivereins, Zürich: 1 Frohme, Immortellen.

1 Marx, Theorien üb. d. Mehrwert. 3 Bde. 1 Marx, d. Kapital. Kplt. geb.

B. Schmithals in Wesel: Gartenlaube. Jahrg. 1909 u. 10. Auch gut erhaltene Lesez.-Explre.

Göbel & Scherer in Würzburg: \*Ward, Robert Elsmere. Dtsche. Ausg. Wilmers, Lehrbuch d. kath. Religion. Bd. 3.

Julius Hermann's Buchh, in Mannheim; \*Wielandt, Bürgerbuch. 2. Bd.

 do. Ergänzungsband. Roth, plast.-anat. Atlas.

Saar, Camera obscura. 1901.

— Gedichte. 1888.

Herbstreigen. 1897.

Gilhofer & Ranschburg in Wien I., Bognergasse 2:

\*Stern, die Schabbeslampe.

\*Huber, Mechanik. 7. Aufl.

\*Hammer, Gesch. d. osman. Reiches.

\*Arneth, Gesch. Maria Theresias. Wien 1863 - 79.

\*Schmeller, alphab. geordn. Wörterbuch f. Süddeutsche. München ca. 1870.

\*Goethe, Faust. I. Teil. Doves Press. \*Cook d. Alt. Reisen. Deutsch.

\*Les matinées du roi de Prusse écrit par lui-même. Berlin 1766.

\*La vie privée d'une Prusse célèbre ou détails des loisirs du prince Henri de Prusse. 1784.

Hinstorff'sche Hofbh. in Wismar i. Meckl.: \*Betemann, C., meine Sonntage. (1882. Abet, Leipzig.)

Neff & Koehler in Stuttgart: \*1 Generalstabswerk 1870—71. Gut er-

halten. Geb. A. Maier, Hofbuchh. in Fulda: 1 Lindner, A., der Dom zu Köln.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7: \*Centralblatt f. Bakteriologie. Bd. 33, 35 u. 36.

\*Telegraphenbauordnung d. Reichspost.

\*Broesike, menschl. Körper.

\*Bismarck, polit. Reden, v. Kohl.

\*Engel, Mimik.

\*Rins, Bibliographia crit. d. l. obras d. Cervantes.

\*Blätter f. Rechtspflege i. Thüringen. Bd. 45 u. folg.

Cludius & Gaus in Berlin W .: \*Chamber's History of English. Litt.

J. Kauffmann in Frankfurt a/M .: \*Siegfried, Philo als Ausleger d. A. T. Jena 1875.

\*Ritter, geogr.-statist. Lexik. Neueste A.

Burgersdijk & Niermans in Leiden: \*1 Zeitschrift f. Luftschiffahrt. Kpltte. Reihe.

\*1 Corpus juris, ed. Krueger et Mommsen.

\*1 Bayros, Liebe des Plato.

\*1 — Novellen von de La Sale.

\*1 Kraus, Geschlechtsleben der Japaner.

\*1 Du Cange, Glossarium, ed. Favre. Vol. 6, 10.

\*1 Helbig, homer. Epos.

M. Diesterweg in Frankfurt a. M .: \*Shakespeares Werke. (Dingelstedtsche Ausg. d. Bibliogr. Instituts (Meyer) 1865-68 bzw. 1878-79 kplt. oder einzelne Bände derselben mit den Jordan, Übertragungen.)

Geza Kohn in Belgrad:

1 Luegers Lexikon d. gesamten Technik. Kplt. Letzte Auflage.

#### Sigmund Politzer & Sohn in Budapest Erbitte direkte Angebote!

\*1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt.

Deutsche Buchh. in Bozen: \*Klinger, F. M., Faust.

\*Ziemssen, Deutschland nach den Befreiungskriegen.

\* französische Revolution.

\*— d. Zeit Napoleons.

\*Aus Natur u. Geisteswelt Nr. 109.

\*Hirt, Indogermanen. (Strassburg 1905.)

A. Hermann & Fils in Paris, 6, Rue de la Sorbonne:

\*Blauford, Cephalopoda cretaceous of India. 1861.

\*Matheron, Catalogue des corps organisés fossiles.

\*Paléontologie française. Kplt. u. einz.

\*Carpenter, Introd. to the study of foramini fera.

\*Challenger, Voyage. Vol. IX. Zoology.

\*Hancock, Calculos of variations. \*Landolt-Boernstein, Tabellen.

\*Oberthür, Entomologie. Heft 21.

Bücher-Versand "Poutschenie" in St. Petersburg:

Schlossers Weltgeschichte. 20. od. neuere Aufl. Bd. 1-4. Halbfrz. apart.

### J. Graveur'sche Buchh. in Neisse: France, Anatol, die rote Lilie.

Passage-Buchh. in Jena: \*Hanke, K., Tierbilder. I. II.

\*Dickens, kleine Novellen. Deutsch.

### H. Schwick in Innsbruck:

\*1 Kirchenlexikon, Wetzer u. Weltes, herausg. von Hergenröther u. Kaulen. Mit Register. 13 Bde. Geb. Angebote erbitte direkt!

List & Francke in Leipzig:

Ostmann, Möhra, d. Stammort Luthers. Kappler, Holl. Guayana. 1881.

Stolle, Anl. z. Gesch. d. Gelahrtheit. 1724 Mohl, Gesch. u. Literatur d. Staatswissenschaften. 3 Bde.

Treitschke, Gesellschaftswissenschaft. 1859 Schmoller, Grundr. d. Volkswirtsch. Bd. 2. Valvasor, Ehre d. Hgt. Krain. Neudruck.

Böhmer-Will, Regesta Archicpisc. Mogunt.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8: \*Zeitschrift f. österr. Gymnas. 1850 bis 1908 u. Bd. 1-14. Auch einz.

\*Zeitschrift f. Civilprozess. Bd. 1-6.

\*Recht, v. Sörgel. Jahrg. 1—3. \*Sitzungsberichte d. Ak. d. Wien. philos.-

histor. Kl. 1-75 u. 75-162. \*Planck, B.G.B. 3. A.

\*Crusius, schwäb. Chronik.

\*Grünhut. Zeitschrift. Bd. 8-9.

\*Karlowa, röm. Rechtsgeschichte.

#### L. Toldi in Budapest:

1 Beckmann, J., Beitrag z. Gesch. d. Erfindgn. Bd. 1-5. Leipz. 1786-1805.

1 Beiträge z. Gesch. d. Gewerbe u. Erfindgn. Oesterreichs von d. Mitte des 18. Jahrh. bis zur Gegenwart. Red. v. W. F. Exner. 1 .- 2. Reihe. 1873.

Bangel & Schmitt in Heidelberg: \*Corpus constitut. Marchic., hrsg. v. Mylius,

u. Nov. corp. const. 1750-1822.

Oncken, W., Lassalle.

Wolff, Grdr. d. preuss. Volksw.-Gesch. Lotz, Ideen d. dtschn. Handelspolitik. Lassar-Cohn, Chemie.

\*Redwitz, Herr Lorenz Stark.

\*Majer, T., mathem. Atlas. Augsb. 1745. Stein, Gegenwart u. Zukunft d. Rechtswiss.

Thomasdruckerei in Kempen, Rhein: Kuhn, Kunstgesch. Kplt.

Andr. Fred. Höst & Son in Kopenhagen \*Meili, J., Werke des Medailleurs Hans Frei. Zürich 1906.

\*Zeitler, J., Steinschnitte etc., v. P. Sturm. Lpzg. 1905.

\*Henseler, A., Antoine Bovy. Freibg. 1884. \*Kenner, Fr., Münzwesen d. Kaisers Franz Joseph I. Wien 1888.

\*Lange, Chr., Sammlg. schlesw.-holstein. Münzen. Berlin 1908.

\*Zeitschrift f. Münz- u. Medaillenkunde 1907, 08, 09, 10.

W. M. Voynich, 68, Shaftesbury Avenue, Piccadilly Circus in London W:

De Bruck, Emblemata. Bornitius, Emblemata.

Pinto (G.), Taddes da Firenze. 1888. Ricci (C.), Dante allo studio di Bologna.

1891. Cats, Emblems. 4 to. (Eds. 1613-40.)

V. Eytelhuber in Wien VIII/1, Alserstr. 19: Lienbacher, die Pressfreiheit u. die Regierungsvorlage e. neuen Pressgesetzes f. Osterreich.

Jaques, Grundlagen der Pressgesetzgebg. Dombrowsky, Encyklopädie der Forst- u. Jagdwissenschaft.

Lorey, Handb. der Forstwissenschaft. Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 19-21. Knies, das Geld.

Leisching, Tagebuch e. alt. Wieners. Höfler, Psychologie.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4: Bischof, Melchior (Koburg. Theologe). Alles. Eberhard, Hannchen u. d. Küchlein. 1822. Goethe-Jahrbuch, hrsg. v. Geiger. Bd. 2. Herder. Von u. an H. Briefe, hrsg. v. Düntzer u. Herder. 3 Bde. 1861-62.

Jean Paul, sämtl. Werke. Brln. 1826-38 Lavater, Essai sur la physiognomonie. Bd. 4. 1803.

Moritz, Reisen e. Deutschen in England u. Italien.

(Mylius-Cramer), Bemüh. z. Beförderg. d. Kritik. Bd. 1. (1.—8. Stck.) 1743—44. Richter, L., 200 alte u. neueKinderlieder usw. Schiller, d. Horen. Bde. 2 u. 3.

Musen-Almanach. 1796 u. 97.

Werner, Söhne d. Thales. 2 Bde 1803. Seesselberg, früh-mittelalt. Kunst d. german. Völker. 1897.

#### W. Benker in Komotau:

\*1 Sang u. Klang. Bd. 2.

\*1 Dalen-Ll.-L., engl. Unterrichtsbriefe. \*Rhapsode. Kplt. Geb.

Max Busch (Inh. Julius Kössling) in Leipzig, Gutenbergstr. 7:

Berichte d. Versuchsstation f. Zuckerrohr. 2. Kagok-Tegel.

Cicero, rec. Gronow-Ernest. 1737-39. Engler u. Drude, Vegetation der Erde. Bd. 5—11.

Ficker, vom Reichsfürstenstand. I. Galen, d. Strandvogt v. Jasmundt.

Meumann, experim. Pädagogik. 2 Bde. Mitteilungen d. Sammlung Papyrus Rainer

v. Wessely 1887—89.

Plautus, ed. Leo.

Prosographia attica, ed. Kirchner. 1901/02. Saare, Fabrikation d. Kartoffelstärke.

Karl Prochaska in Teschen:

Burow, Novellen.

Düringsfeld, Prismen.

Wildermuth, Perlen. Eötvös, Dorfgeschichten. 2 Bde.

Gotthelf, Elsi.

Detlef, Novellen.

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:

\*Scherl, Berlin hat kein Theaterpublikum.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton: \*Norden, Papsttum u. Byzanz.

\*Hume, Traité nature humain.

\*Leibniz. Werke u. einz. Ausgaben.

\*Brugsch, Aegyptologie.

\*Lieblein, Handel u. Schiffahrt auf dem

Roten Meere. \*Russel, de tobe glandulori sive de usu aquae marinae in morbis glandulorum.

\*Thuanus (oder Thou), Historia sui temporis, auch franz. Ausg.: Histoire universelle. 1614, 1625, 1620, 1734 oder 1742.

W. J. Leendertz in Leer:

\*1 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.

\*1 Becker, Rabbis Verm.

## Burückverlangte Heuigkeiten.

### Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

"Hartmann, Neubauten auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege." M 14.- no.

Nach dem 20. März 1911 nehmen wir hiervon Remittenden nicht mehr an.

Hochachtungsvoll

Berlin W.30. Schuster & Bufleb G. m.b. H.

## Sofort zurückerbeten

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von Heft 1-11 des Jahrg. 1910 der

## Jahreskurse für ärztl. Fortbildung.

Das April-, Juli- und August-Heft erbitten wir sofort direkt mit Post auf unsere Kosten zurück; die übrigen Hefte schnellstens über Leipzig oder in Postpaketen.

Nach dem 20. März 1911 einlaufende Hefte bedauern wir nicht mehr zurücknehmen zu

Hochachtungsvoll

München, 20. Dezember 1910.

J. F. Lehmann's Verlag



Schnellstens — nicht erst mit den O.-M.-Remittenden — erbitten wir zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Bernhard, Die Polenfrage. 2. Auflage. Geh. \$6 4.50 no., geb. M 5.55 no.

Für sofortige Rücksendung des uns gänzlich auf Lager fehlenden Buches wären wir sehr dankbar.

Leipzig, den 20. Dezember 1910.

Duncker & Humblot.

Gef. sofort zurück erbitte alle in Kommission gelieferten Kalender

Hessen-Kunst 1911.

Marburg a. L., 15. Dezember 1910. Adolf Ebel.

Umgehend zurückerbeten

alle entbehrlichen Exemplare von:

Lenz, Kleine historische Schriften. Brosch. M 9 .- ord., 6.75 netto, geb. M 11 .- ord., 8.55 netto.

Nach dem 20. März 1911 bedauern wir nicht mehr zurücknehmen zu können.

München, 20. Dezember 1910.

R. Oldenbourg.

## Angebotene

## Gehilfen- und Lehrlingsftellen

Zum 1. Januar, spätestens 1. April wird ein tüchtiger Antiquar gesucht, der imstande ist, Kataloge vollkommen selbständig anzufertigen und Einkäufe zu besorgen.

Angebote erbeten an d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter ## 4602.

Buberläffiges Fraulein von größerer füdbeutichen Berlage. anftalt zu balbigem Eintritt gefucht. Unbedingt erforderlich find: Perfettes Stenographieren und Maidinenidreiben, gute Dandichrift, guberlaffiges Arbeiten. Bewerberinnen, bie ichon praftisch tätig maren, belieben Ungebote nebft Beugnisabidriften unter Angabe ihrer Behaltsanspruche einzureichen unter # 4610 an bie Beichaftsftelle bes Börfenvereins.

Zu baldigem Eintritt wird Lehrling oder Lehr-Fräulein gesucht; Lehrzeit 2 Jahre. Gründl. Durchbildung unter meiner persönl. Leitung; auch Eintritt e. Volontars erwünscht mit kl. monatl. Vergütung.

Angebote an Arthur Wirth Nachf., Kitzingen a/Main i/Unterfr.

Bum fofortigen Antritt fuchen wir einen zuverlässig und gewissenhaft arbeitenben Gehilien.

Rur ichriftliche Ungebote find erwünscht. Leipzig 38. Jaeger'iche Berlagsbuchh.

## Gesuchte

## Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In Diefer Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Richtmitglieber bes Borfenvereins nur 10 & pro Beile.

#### Junger gebildeter Mann,

Gymnasialabiturient, mit buchhändl. Vorbildung im Antiquariat u. Kunstverlag, ancht Posten, ev. bei kleiner Vergütung. Freundl. Angebote u. # 4605 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Aushilfsweise Beschäftigung sucht Berlagsgehilfe, 31 3. alt. Suchenber, im Besite guter Zeugnisse, ift fleiß. u. fluger Arbeiter. Gef. Angebote beforbert bie Geschäftsftelle bes Borfenvereins unter # 4606.

Gehilfe, 29 Jahre alt, in lieferung und Rontenführung erfahren, fucht jum 2. Januar im Berlag Stellung. Berlin bevorzugt. Ungebote unter # 4604 an die Beichaftsftelle bes Borfenvereins erbeten.

Weihnachtsbitte! Junger, gewissenhafter Verlagsexpedient

sucht zum 1. Jan. Stellung im Verlag, wo er auch Gelegenheit findet, sich allmählich in das Herstellungswesen einzuarbeiten. Gef. Angeb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter ## 4598 erbeten.

Reifender,

gelernter Buchhandler (Buchhandlersiohn), welcher bereits mehrere Jahre bie Gortimentebuchhandlungen in faft allen Wegenden Deutschlands besucht hat, wünscht fefte Stellung als

Reisebertreter

in einem angeseh Buch-Berlage. Suchenber hat ficheres, feines Auftreten und ausgeiprochenes Talent für Propagandazwede. Angebote unter # 4493 beforbert bie Beichafteftelle bes Borfenvereins.

Intell., jung. Mann, Leipz. Schule, mit Verlags- u. Sort .- Arb., wie auch Zeitschr .-Wesen etc. nur bestens vertraut, sucht z. 1. Jan. oder später pass. Posten. Gef. Ang. unter # 4609 an d. Gesch. d. B.-V.

Für m. jungen Mann, 19 Jahre alt, den ich den Herren Kollegen bestens empfehlen kann, suche ich für 1. Jan., ev. a. später, anderweitig eine Gehilfenstelle.

Gef. Angeboten sehe gern entgegen.

Leipzig, Brüderstrasse 3.

Paul Schirmer.

## Vermischte Anzeigen.

## Keine unverlangte Sendungen.

Meine Kommissionäre haben den Auftrag, alle unverlangten Sendungen ohne Ausnahme zurückzuweisen und nur diejenigen mit Angabe des Bestelldatums und der Nummer an meine Firma zu befördern.

= A. Schmittner, Fürth i/B. = Mitglied des Börsen-Vereins und des Vereins deutscher Sortimenter.

3ch fuche für meine Brofcure:

Belder politifden Partei mus fich der demofratisch gefinnte Ratholit im fommenden Reichstagswahlkampfe anschließen?

einen bemofratifch gefinnten, aber pofitiv fatholifden rührigen Berleger (am liebften Münchener.)

Schriftfteller Bruno Gifenbacher, Etuttgart, Redarftr. 78 II.

## Ubersetzungen

aus dem Französischen übernimmt Th. J. Plange, 3, rue Sainte Geneviève, Courbevoie (Seine).

Jeder Verleger beachte meinen von jetzt ab erscheinenden

Auflage 6000. Kostenloser monatlicher Versand an 6000 Sortimenter. Satzfläche 22×22 cm. Prospekt und Schema kostenlos.

Leipzig.

Verlag der "Bestell Post" (Wolfgang Heichen Verlag).

Für Verleger!

Junger, tätiger Buchhändler, auch mit den Nebenbranchen bestens vertraut, (Reichsdtscher) Inh. e. alten, bes. bei Schulen eingeführten Firma, mit dem Sitz in

Wien

(innerer Bezirk) sucht die Alleinauslieferung mit Lager einer ersten deutschen Verlagsfirma für

Osterreich.

Firmen, denen an einer tatkräftigen Vertretung gelegen ist, bitte um freundl. Angebote unter Wien-Osterreich # 4544 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

# Französische Journale 1911 Prompt, Dünktlich, Direkt

oder über

Leipzig, Berlin, Mien, Stuttgart, hamburg, Budapest, Zürich etc.

durch D. Le Soudier in Paris

Kommissionär fürs Ausland

## Mittleres Leipziger Kommissionsgeschäst

(eins ber angesehenften)

## mit modernem Betrieb

fucht noch einige Rommiffionen ju übernehmen. Anerfannt brombte und fulante Bebienung bei niedrigften Breifen.

Trodene, luftige Lager im eigenen Saufe. Bef. Anfragen werden unter # 22 an die Geichaftsftelle bes Borfenvereins erbeten.

Oriental. Verlag von

## E. J. Brill in Leiden Clarendon Press, Oxford Ernest Leroux in Paris (teilweise) Paul Geuthner in Paris

liefert bar zu Originalpreisen

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Verleger gesucht

für illustr. Massenartikel contra Sozialdemokratie. Angeb. u. W. B. # 4611 Berlin, Postamt 9.

Bücher-Anzeigen

schwerer wissenschaftlicher Literatur finden erfolgreiche Aufnahme im

## Zentralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 700 —

welches von allen grösseren Bibliotheken des In- u. Auslandes gehalten wird, besonders in Amerika.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 & (für Katalogs-Anzeigen 30 d).

Beilagen nach Übereinkunft. Otto Harrassowitz. Leipzig.

## Geographisches Institut Jul. Straube

Berlin S. 61 (gegr. 1858) Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei.

Entwurf, Zeichnung, Lithographie, Druck aller Arten von

Landkarten, Schulkarten, Wandkarten, Städteplänen,

Zeichnungen für wissenschaftl. u technische Werke, Bau-u. Vermessungswesen, Tabellen.

Billigste und beste Herstellung durch "Straubedruck" - Verfahren D. R.-P.

Beschreibung und Musterdrucke

## Maschinensatz

und Druck von Werken, Broschüren, Zeitschriften, Katalogen usw. übernimmt billigst

Wilh. Langguth, Esslingen a/N.

Berlagerefte l. bar @. Bartels, Beigenfee b/B.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umichlag.

Urheberrechtsichut im Berhaltniffe Ofterreichs ju Belgien. S. 15773. - Erichtenene Reuigfeiten bes beutiden Buchanbels. S. 15773. - Bergeichnis von Reuigteiten, bie in biefer Rummer jum erstenmal angefündigt find. 6. 15776. - Berbotene Drudidriften. G. 15777. Reformbestrebungen im frangofifden Sortiment. Bon Ernft Balbmann (Baris). S. 15777. — Rleine Mitteilungen. S. 15780. — Sprechfaal. S. 15782. — Anzeigeblatt. S. 15783-15796.

Mllg. Dtidr. Budh .- Beb .-Berb. U 4. Alt in Frif. a. M. 15791. Altenberg 15792. Bamberger in Traut. 15793. Bangel & Sch. 15790. 15794. Baer & Co. 15791. 15792. Bartels in Weiß. 15796. Basler Bud- u. Unth. 15792. Benter 15794. Boos 15792. Bon's Bh. 15792. Bote & B. in Bof. 15791. Bücher=Berf. "Boutidenie" 15794

Buch. b. Schweig. Grutliver. 15793. Burgersbiff & D. 15793. Buid in Le. 15794. Clichothef U 3. Clubius & G. 15793. Conrad in London U 8.

Deubner in Most. 15793. Dtiche. Buchh. in Bog. 15794. Diefterweg in Frff.a.M.15793 Droeber in Chart. 15784. Dunder & D. 15795. Ebel in Marb. 15795. Cberharbt in Le. 15792. Eggers & Co. 15792. Eifenbacher 15795. Engelmann, 28., in Be. 15790. Entelhuber 15794. Fod G. m. b. D. 15792. Frid in Wien 15793. Bamber 15794 Geogr Inft. 3. Straube 15796. Gefcafteft. b. B.=B. U 2. Bef. f. Berbrig. v. Bolfsblbg. 15792. Bilhofer & R. 15793. Göbel & Gd. 15793. Graveur'iche Bh. 15794.

Groth 15792.

Salle 15791 (2). barraffowis 15791. 15796 (2). hartleben 15788. hermann in Mannh. 15793. Dermann& Atls in Baris15794 Def in Stu. 15794. Sterfemann 15793. Sinftorff iche Dofbh. in Wiem. 15793 Doebl'iche Bh. in beref. 15792. Solbein- Berl. 15791. Doft & S. 15794 Subn in Dain. 15792. Jaedel in Boteb. 15792. Jaeger'iche Bribh. in Le. 15795.

Bumperts Both. 15792.

Rauffmann in Grif. a. M. 15793. Reil's Rof. in Le. 15794. Rerler 15792. Repfer in Erf. 15793. b. Rleinmabr 15784.

Robn in Belgr. 15798. Ronegen Berl. in Le. 15789. Rundt in Rarier. 15791. v. Lama's Naf. 15792. Langguth 15796. Lechner in Wien 15790. 15792 (2). Leenbert 15794. Lebmann's Berl. in Dil. 15794. Le Soudier 15791. 15796. Liebmannsfohn. Ant. 15793. Lift & Fr. 15794. Borent in Le 15793. Maier in Julba 15793. Martint 15783. Memmingers Berlagsanft. 15783. Müller in Rub. 15792. Meff & R. 15793. Olbenbourg, R., in Dit. 15795.

Baffage Buchh. in Jena 15794.

Betermann in Bremerh. 15792. Blange 15795. Boltger & G. 15791. 15794. Brochasta 15794. Rambohr'iche Bh. 15792. Remer'iche Bh. 15792. Reuther & R. 15784. Richter, Buftav, in Ce. 15783. Rofentbal, 3., in Weit. 15791. Cammeber 15792. Sattler's Berl. in De. 15784. Schergens 15790. Schirmer in Le. 15795. Schmidt & Gunther 15783. Schmithals in Wefel 15793. Schmittner in Garth 15795. Schöningh, f., in Bab. 15790. Schröber's Beiv .- Bh. in Bral. 15791. Schuls in Bril, 15783. Schufter & Buffeb 15794.

Schwid 15794. Selbstverl. b. Dtichn. Apo-theferver. 15784. Sortbh. "Styrfa" 15791. Speyer & B. 15793. Springer in Brin. 15788. Zeutonia-Berl. 15783. Thomasbruderei 15794. Zoldt 15794. Beit & Comb. 15788. Berl. b. "Beft-II-Boft"15795. Berl.b.btichn. Alpenatg. 15785 Berlagsanft. A. Roch 15786. 15787. U 1. Boldmar 15783. Bounich 15794. Walter in Afch. 15791. Beigel, M., in Le. 15791.15794. Weinberger in Riff. 15783. Wirth Nchf. 15795. Bitter's Berl. 15790 Biemffen in Bopp. 15791.

Bierzu eine Beilage: Bochentliches Berzeichnis ber erschienenen Neuigkeiten.

Berantwortlicher Rebatteur: Mar Gvers. - Berlag: Der Borfenverein ber Deutschen Buchbanbler gu Leipzig, Deutsche Buchbanblerhaus, hofpitalftrage. Drud: Ramm & Seemann. Camtlich in Leipzig.



## & Klischeemarkt &

Clichés für Zeitschriften, Kalender, Werke etc. Clichothek G. m. b. H. liefert und besorgt schnell und billig Cliché-Verlag u. Agentur Berlin W. 35



## HUGO CONRAD, Central-Exportéeschäft LONDON E.C. 26, Paternoster Square 26

liefert prompt Zeitschriften zu niedrigsten Preisen. Schnellste Lieferung uberallhin. Lager in

LEIPZIG

beim

Englische A Andreas London Continent Postsendungen Commiss.

Regelmässige Eilsendungen nach LEIPZIG BERLIN HAMBURG STUTTGART MUNCHEN WIEN BUDAPEST KOPENHAGEN etc. Tägliche

Amerikanische Bücher und Zeitschriften.

# Gegen sein eigenes Interesse

fehlt jeder Gehilfe, der sich nicht dem

## Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig · Geschäftsstelle: Sternwartenstr. 38

Er gewährt:

Kostenfrele Stellen-Vermittelung;

kostenfrelen Rechtsschutz;

kostenfreien Eintritt; Verband bletet für die verschledensten persönlichen Verhältnisse

Jedem das Richtige!

Jedes
Verbandsmitglied
hat freien
Eintritt
in seine
selbständigen
Versicherungskassen:

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse)

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von 10,50 M., 14 M., 21 M. und 28 M. — Ausgezahlte Krankengelder über 760,000 M. — Begrübnisgeld bis zu 1000 M.! — Besonders geeignet als Ergänzung der Lebensversicherung auf Erlebensfall! — Ausgezahlte Begräbnisgelder über 145,000 M.

## Witwenkasse

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit der Dauer der Mitgliedschaft stelgen. — Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Ausgezahlte Renten über 335,000 M. — Zuschüsse aus der Schönlein-Stiftung von üb. 300,000 M. Kapital!

## Invalidenkasse

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. — Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Ausgezahlte Invalidengelder über 43,000 M.

# Ausserst günstige Tarifel Regelmässige Zuschläge zu den Witwen- u. den Invaliden-Renten!

Diese drei Kassen stehen unter der Aufsicht des Kalserl. Aufsichtsamtes für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit!

## Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

eingeschriebene Hilfskasse

Leipzig

Sternwartenstr. 38

## Befreit von der Orts- und Gemeindekrankenkasse i

Krankengeld wöchentlich 8,75 M., 14 M. und 21 M. in 3 Klassen; ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel.

Günstigste Eintrittsbedingungen!
Niedrige Belträge!

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz, Adressbucht) oder von der Geschäftsstelle: Leipzig, Sternwartenstrasse 38, verlangen!